



WEGWEISER

für Ehrenamtliche
im Landkreis Osnabrück



Ein Wort vorab – Landrat Dr. Michael Lübbersmann	5
Engagementförderung: Fünf Fragen an den Ersten Kreisrat Stefan Muhle	6

Ehrenamtliches Engagement: Fragen und Antworten

Was ist ehrenamtliches Engagement?	8
Was habe ich persönlich davon, mich ehrenamtlich zu engagieren?	10
Wen kann ich ansprechen, wenn ich mich informieren will?	12
Sicherheit für freiwillig Engagierte – Informationen zum Versicherungsrecht!	14
Ehrenamt und Einkommenssteuer, was ist zu beachten?	15
Welche Fortbildungsmöglichkeiten gibt es?	16
Kann ich erwarten, dass mein ehrenamtliches Engagement öffentlich anerkannt wird?	17

Unterstützung für Ehrenamtliche

Büro für Selbsthilfe und Ehrenamt	18
Zentrum für ehrenamtliches Engagement an der Katholischen LandvolkHochschule Oesede	20
Verein Rückenwind für Bürgerengagement e.V.	22
Rechtliche Betreuung - eine verantwortungsvolle ehrenamtliche Aufgabe	24
Seniorenservicebüro	26

Serviceleistungen für Ehrenamtliche beim Landkreis Osnabrück	28
Die „Goldene Ehrenamtskarte“ für Niedersachsen und Bremen	30
Ehrenamtslotsen in den Städten und Gemeinden	32

Menschen im Ehrenamt!

Ehrenamtslotsen stellen sich vor	34
Ehrenamtliche Arbeit im Naturschutz	38
Ehrenamtliche Seniorenbegleiterin	40
„In-Gang-Setzer“-Starthilfe für Selbsthilfegruppen	42
Ein Erfahrungsbericht im Bundesfreiwilligendienst	44
Freiwilligendienste – Auflistung ausgewählter Beispiele	46
Überregionale Wettbewerbe und Initiativen	48

Informationen und Anregungen

Informationen für ehrenamtlich engagierte Menschen im Internet – Linkliste	50
Ausgewählte Bildungsträger in der Region Osnabrück	54
Vergünstigungen und Angebote für die „Goldene Ehrenamtskarte“ in der Region Osnabrück	56
Kontaktdaten der Ehrenamtslotsen und Ansprechpersonen zum Thema Ehrenamt	62
Auflistung der Serviceleistungen für Ehrenamtliche beim Landkreis Osnabrück	68

Herausgeber

Landkreis Osnabrück
Der Landrat
Büro für Selbsthilfe und Ehrenamt
Am Schölerberg 1
49082 Osnabrück
Telefon (0541) 501-3133
buero-selbsthilfe-ehrenamt@Lkos.de
www.landkreis-osnabrueck.de/selbsthilfe

Diese Broschüre finden Sie auch im Internet.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ehrenamtliches Engagement ist für unsere Gesellschaft sehr wichtig. Es bedeutet gelebte Solidarität und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Es bedeutet auch gegenseitiges Geben und Nehmen auf Grund von Wertvorstellungen, das in unserer schnelllebigen Zeit manchmal in den Hintergrund gerät.

Die Gewissheit, dass es wichtig ist, sich für andere einzusetzen und das Gemeinwohl zu stärken, prägt auch mein Handeln für die Menschen im Landkreis Osnabrück.

Dieser „Wegweiser für Ehrenamtliche“ soll Sie bei Ihrem Einsatz ermutigen und unterstützen. Verstehen Sie ihn aber auch als handfeste Anerkennung und Wertschätzung für Ihr ehrenamtliches Engagement – in Vereinen, Kirchen, Initiativen oder Nachbarschaften zu sozialen, kulturellen, sportlichen oder ökologischen Themenfeldern.

Finden Sie Antworten auf Fragen oder Informationen, die es Ihnen erleichtern, mögliche Hürden zu überwinden. Dieses wünsche ich Ihnen ebenso wie Erfolg und Freude bei Ihrem ehrenamtlichen Einsatz.

Mit freundlichem Gruß



Dr. Michael Lübbersmann
Landrat



FÜNF FRAGEN AN STEFAN MUHLE ERSTER KREISRAT

VERANTWORTLICH FÜR FINANZEN UND PERSONAL BEIM LANDKREIS OSNABRÜCK

6 |



Die Förderung ehrenamtlichen Engagements liegt in Ihrer Zuständigkeit. Warum ist das Thema dem Landkreis Osnabrück so wichtig?

Ehrenamtliches Engagement befindet sich in einem deutlichen Wandel. Neben dem Engagement in klassischen Vereinen engagieren sich immer mehr Menschen in Initiativen oder zeitlich befristeten Projekten. Um diesen Entwicklungen gerecht zu werden und sowohl das bestehende Vereinswesen als auch die neuen Initiativen und Projekte zu unterstützen, braucht es eine bedarfsgerechte Engagementförderung. Gemeinsam mit den Städten und Gemeinden, den Wohlfahrtsverbänden und Bildungsträgern der Region wollen wir durch finanzielle und personelle Förderung für die Menschen im Osnabrücker Land gute Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement schaffen. Vernetzung und Stärkung der Strukturen vor Ort tragen zu einer lebendigen Engagementkultur bei und damit zu mehr sozialem Zusammenhalt und besserer Lebensqualität.

Aktuell unterstützen Sie Ehrenamtliche in Vereinen und Verbänden mit einer Fortbildungsreihe unter dem Motto „Fit für die Vereinsarbeit“.

Wie ist das Interesse an diesem Angebot?

Ehrenamtliches Engagement ist mit vielen Anforderungen verbunden. Damit diese gut gemeistert werden können, haben wir zu unterschiedlichen Themen gemeinsam mit der Katholischen LandvolkHochschule in Oesede die Fortbildungsreihe „Fit für die Vereinsarbeit“ entwickelt. An sieben Abenden geht es um Vorstandsarbeit mit Spaß und Gewinn, um Steuern und Spenden, um Pressearbeit, Konfliktbewältigung oder um Projektmanagement. Dieses kostenfreie Angebot wird sehr gut angenommen und soll auch in Zukunft für die Ehrenamtlichen im Landkreis Osnabrück zur Verfügung stehen.

| 7

Gemeinsam mit dem Verein Rückenwind für Bürgerengagement e.V. haben Sie einen „Runden Tisch Ehrenamt“ ins Leben gerufen. Was versprechen Sie sich davon?

Ohne ehrenamtliches Engagement würde unsere Gesellschaft kaum funktionieren, deshalb muss es gefördert werden. Dieser Erkenntnis und Aussage können sich wohl die Allermeisten anschließen. Doch wie gestaltet sich ehrenamtliches Engagement heute und in absehbarer Zukunft und wie sollte es gefördert werden? Diesen Fragen, die durchaus kontrovers diskutiert werden, wollen wir uns mit dem „Runden Tisch Ehrenamt“ stellen.

Der Verein Rückenwind für Bürgerengagement e.V. bietet mit seinem Erfahrungswissen neben anderen kompetenten Akteuren aus der Region die Möglichkeit, in einen Diskussionsprozess zu treten, mit dem Ziel, die Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement mitzugestalten und zu verbessern.

Wertschätzung und Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements – was bietet dazu der Landkreis Osnabrück?

Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, verdienen öffentlichen Respekt und Anerkennung. Durch die Vergabe der Niedersächsischen Ehrenamtskarte in einem festlichen Rahmen, durch kostenfreie Fortbildungsangebote, mit besonderen Auszeichnungen und durch intensive Öffentlichkeitsarbeit wollen wir Mut machen, Unterstützung bieten und Danke! sagen.

Was wünschen Sie sich in diesem Zusammenhang für die Zukunft?

Ich wünsche mir, dass alle gesellschaftlichen Akteure dazu beitragen, dass sich ehrenamtliches Engagement weiterentwickelt und künftig besonders auch für junge Menschen attraktiv bleibt, die erforderliche Wertschätzung erhält und den sozialen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft stärkt.

WAS IST EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT?

8 |



Ehrenamtliches Engagement, Freiwilligenarbeit, Bürgerschaftliches Engagement: drei Begrifflichkeiten, hinter denen sich ein unentgeltlicher Einsatz für bestimmte gesellschaftliche oder politische Themen verbirgt, auf Dauer oder befristet. Das kann beispielsweise die Mitarbeit im Vorstand eines Vereins oder Verbandes sein, es kann ein Unterstützungsangebot für hilfebedürftige Menschen sein oder auch ein Mandat in Stadt- oder Gemeinderäten. Möglich ist ebenfalls der Einsatz in einem Projekt oder einer Initiative, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen.

Häufig finden Menschen in sozialen oder kulturellen Einrichtungen wie Alten- und Pflegeheimen, Kindertagesstätten, Büchereien u. ä. ein ehrenamtliches Betätigungsfeld, das die fachliche hauptamtliche Tätigkeit ergänzt und bereichert, aber nicht ersetzt.

| 9

Ehrenamtliches Engagement ist vielfältig: thematisch, zeitlich, öffentlich, mehr im Hintergrund, mit oder ohne Aufwandsentschädigung, vor Ort, in großen Organisationen oder im Rahmen von Nachbarschaften.

Es ersetzt keine berufliche Tätigkeit, sondern prägt das gesellschaftliche Zusammenleben: gestalterisch, unterstützend, bereichernd, fördernd oder kreativ.

Ehrenamtliches Engagement findet steuerlich Berücksichtigung, es besteht regelmäßig Versicherungsschutz und sollte auch öffentliche Anerkennung und Wertschätzung erfahren.

Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, übernehmen Verantwortung für sich selbst und ihr Umfeld, sie mischen sich ein und sind aufmerksam. Sie tun etwas für andere, sollten sich selbst aber nicht verlieren.

Fragen & Antworten

Unterstützung

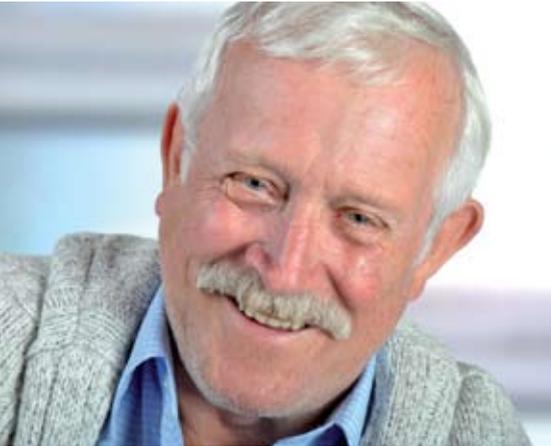
Beispiele

Informationen

WAS HABE ICH PERSÖNLICH DAVON, MICH EHRENAMTLICH ZU ENGAGIEREN?

10 |

| 11



Ehrenamtliches Engagement ist auf vielfältige Weise möglich: Regelmäßig in Vereinen oder Verbänden über längere Zeiträume oder aber zeitlich befristet in Projekten oder ähnlichen Initiativen. **Durch ehrenamtliches Engagement können soziale oder politische Verantwortung übernommen, praktische Erfahrungen gesammelt und neue Kontakte geknüpft werden.**

Es stärkt das Selbstwertgefühl und erfüllt den Wunsch vieler Menschen zur gesellschaftlichen Mitgestaltung, gerade im Kleinen. Eigene Erfahrungen und Kompetenzen können weitergegeben werden, im Gegenzug gilt es, viel Neues von anderen zu lernen.

Ehrenamtliches Engagement macht Spaß und bringt viel Freude.

Ehrenamtliches Engagement kann Spaß und Freude machen und bietet die Möglichkeit, mit sympathischen Menschen in Kontakt zu kommen. Persönlichkeitsentfaltung sowie die Erfüllung allgemeiner sozialer Bedürfnisse sind besonders ausgeprägt. **Anerkennung und Wertschätzung – private oder auch öffentliche – tragen bei den Allermeisten zu mehr Wohlbefinden und zu einer besseren Lebensqualität bei. Für Menschen, die**

nicht mehr im Arbeitsprozess stehen, vielleicht auch alleine leben, kann es eine gute Hilfe sein, Einsamkeit und Depression zu entkommen. Besonders: Von den Lebenserfahrungen und Kenntnissen Älterer profitieren alle.

Für jüngere Menschen ist es eine Chance, etwas auszuprobieren, um damit zu einer besseren beruflichen Orientierung zu gelangen. Auch Arbeitslose nutzen den ehrenamtlichen Einsatz vermehrt, um ihre problematische Lebenssituation zu überbrücken und die Zeit sinnvoll zu nutzen.

Der persönliche Gewinn ehrenamtlichen Engagements ist individuell und damit sehr vielfältig und vielschichtig, so wie ehrenamtliches Engagement selbst.

Namhafte Untersuchungen kommen auch zu dem Ergebnis, dass Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, gesünder sind und länger leben.

Fragen & Antworten

Unterstützung

Beispiele

Informationen

WEN KANN ICH ANSPRECHEN, WENN ICH MICH EHRENAMTLICH ENGAGIEREN WILL?

12 |

In den Städten und Gemeinden im Landkreis Osnabrück gibt es Ehrenamtslotsen oder Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für ehrenamtliches Engagement. Sie kennen die örtlichen Gegebenheiten und können mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Ratsam ist aber auch, örtliche Vereine, Feuerwehren, Verbände, Kirchengemeinden oder Alten- und Pflegeeinrichtungen, Kindertagesstätten oder Sozialstationen direkt anzusprechen.

Unterstützung bieten kann ebenfalls das Büro für Selbsthilfe und Ehrenamt beim Landkreis Osnabrück durch Beratungsgespräche oder Informationen rund um das Ehrenamt.

Daneben gibt es Informationen und Orientierungshilfen bei vielen überregionalen Stellen. Zu nennen sind hier beispielsweise der Caritasverband, Rettungs- und Katastrophendienste wie DRK oder Malteser Hilfsdienst, Technisches Hilfswerk, Diakonie, Arbeiterwohlfahrt oder andere Wohlfahrtsverbände.

| 13

Linkliste

Arbeiterwohlfahrt Osnabrück
www.awo-os.org

Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V.
www.caritas-os.de

Deutsches Rotes Kreuz (DRK)
www.drk-osnabrueck-stadt.de
www.drk-os-land.de
www.drk-wittlage.de
www.os-nord.drk.de

Diakonisches Werk
www.dw-osl.de

Heilpädagogische Hilfe Bersenbrück
www.hph-bsb.de

Heilpädagogische Hilfe Osnabrück
www.os-hho.de

Malteser
www.malteser-osnabrueck.de

Paritätischer Wohlfahrtsverband
www.paritaetischer.de

Im Gegensatz zu größeren Städten gibt es im Landkreis Osnabrück nur an einigen Orten Kontaktstellen oder Freiwilligenagenturen, die gezielt Ehrenamtliche in die Einsatzbereiche vermitteln können.

Eine Vielzahl von weiteren Informationsmöglichkeiten über ehrenamtliches Engagement ist im Internet zu finden. Eine umfassende Linkliste mit kurzen Beschreibungen finden Sie in dieser Broschüre (Seite 50).

SICHERHEIT FÜR FREIWILLIG ENGAGIERTE!

14 |

Informationen zum Versicherungsrecht

Aktive Ehrenamtliche werden sich sicher schon einmal besorgt gefragt haben, was ist eigentlich wenn ...! Wenn ich zum Beispiel beim freiwilligen Einsatz im Naturschutz verunglücke? Oder was droht mir als ehrenamtlicher Leiter einer Jugendgruppe, wenn ein Kind verunglückt und ich dafür verantwortlich gemacht werde? **Dann kann ehrenamtliches Engagement schnell zum Problem werden, wenn kein ausreichender Versicherungsschutz besteht. Und zwar Schutz vor Unfällen, die den Aktiven selbst zustoßen, aber auch der Haftschutz, falls Dritte zu Schaden kommen.**

Wer sich selbst privat gegen Unfälle und Haftpflichtverletzungen versichert, hat meist keinen Grund zur Sorge. Auch die Aktiven, die auf Grund von öffentlichen Aufgaben ehrenamtlich arbeiten, sind ausreichend versichert. Schwieriger wird es immer dann, wenn privater oder öffentlicher Versicherungsschutz nicht greift. Deshalb bestehen in Niedersachsen Rahmenverträge zwischen der Landesregierung und den VGH Versicherungen, durch die die Menschen bei ihrem ehrenamtlichen Einsatz gegen Unfälle versichert sind und auch einen Haftpflichtversicherungsschutz genießen.

Personen- und Sachschäden sind bis zu 5 Mio Euro versichert, Invalidität bis zu 175.000 Euro.

Info Hotline

(05 11) 3 62 25 66

Haftpflichtversicherung und auch die Unfallversicherung gelten allerdings subsidiär, das heißt, ein bestehender privater oder institutioneller Versicherungsschutz oder eine anderweitige Versicherung sind vorrangig.

Konkrete Informationen und praktische Fallbeispiele dazu finden Sie im Internet unter www.freiwilligenserver.de.

Über eine zentrale Rufnummer erhalten Sie bei den VGH Versicherungen Hannover Auskünfte zum Versicherungsschutz für ehrenamtlich engagierte Menschen in Niedersachsen.

EHRENAMT UND EINKOMMENSTEUER!

| 15

Was ist zu beachten?

Viele Menschen üben besonders im kirchlichen oder kommunalen Bereich oder für gemeinnützige Vereine ehrenamtliche Tätigkeiten aus und bekommen dafür – wenn überhaupt – Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder oder einen Ersatz des Verdienstaufschlags.

Auch Vergütungen für Ehrenämter unterliegen der Einkommensteuer, wenn – jedenfalls im Nebenzweck – die Erzielung positiver Einkünfte erstrebt wird. Keine Absicht, Einkünfte zu erzielen und damit keine einkommensteuerpflichtigen Einkünfte werden jedoch angenommen, wenn die Einnahmen in Geld oder Geldeswert lediglich dazu dienen, in pauschalierender Weise die Selbstkosten zu decken.

Um ehrenamtliches Engagement von Bürgerinnen und Bürgern zu fördern, hat der Gesetzgeber für bestimmte nebenberufliche Tätigkeiten Steuerbefreiungen geschaffen. Genannt seien hier nur einige Beispiele wie die „Übungsleiterpauschale“ bis zur Höhe von 2.400 Euro im Jahr oder die „Ehrenamtspauschale“ von insgesamt 720 Euro im Jahr.

Das Thema „Ehrenamt und Einkommensteuer“ ist wie das gesamte Einkommensteuerrecht sehr komplex und nicht immer leicht zu verstehen. Zudem gibt es für bestimmte Bereiche spezielle Regelungen und immer kommt es auch auf die individuellen Gegebenheiten an. Im Handel gibt es dazu eine Fülle von Ratgebern und andere Veröffentlichungen. Im Zweifel gilt es auch, professionellen Rat einzuholen oder die Beratungsangebote der Finanzämter in Anspruch zu nehmen. Einen guten Überblick finden Sie aber auch im Freiwillogenserver unter www.freiwilligenserver.de zum Thema „Ehrenamt und Einkommensteuer“.

Info Hotline

(0180) 3340334
in Niedersachsen

Fragen & Antworten

Unterstützung

Beispiele

Informationen

WELCHE FORTBILDUNGSMÖGLICHKEITEN GIBT ES?

16 |

Fortbildungsangebote für Ehrenamtliche bieten Volkshochschulen, Familienbildungsstätten und andere Bildungsträger in der Region. Die Teilnahme kann unter bestimmten Voraussetzungen durch das Büro für Selbsthilfe und Ehrenamt bezuschusst werden.

Unter dem Titel „Fit für die Vereinsarbeit“ bietet die Katholische Landvolk-Hochschule Oesede in Kooperation mit dem Verein Rückenwind für Bürgerengagement und dem Büro für Selbsthilfe und Ehrenamt eine kostenfreie Fortbildungsreihe für ehrenamtlich Engagierte an.

Themen wie „Vorstandsarbeit mit Spaß und Gewinn“, „Steuern und Versicherung“, „Öffentlichkeitsarbeit“ oder „Umgang mit Konflikten“ werden in mehrstündigen Abendveranstaltungen kompetent und anschaulich vermittelt.

Die Fortbildungsreihen finden an verschiedenen Orten im Landkreis Osnabrück statt, die Termine werden in der lokalen Presse und auf der Internetseite des Büros für Selbsthilfe und Ehrenamt unter www.landkreis-osnabrueck.de/selbsthilfe veröffentlicht.

Große Vereine und Verbände haben häufig eigene Fortbildungsprogramme, die speziell auf den jeweiligen Bereich zugeschnitten sind.

Die Freiwilligenakademie Niedersachsen (FAN) hat ein umfangreiches Fortbildungsangebot und bietet an vielen Standorten in Niedersachsen die Möglichkeit der Teilnahme und Nutzung. Informationen dazu gibt es im Internet unter www.freiwilligenakademie.de

Bildungsträger in der Region Osnabrück finden Sie in dieser Broschüre auf Seite 54.

KANN ICH ERWARTEN, DASS MEIN EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT AUCH ÖFFENTLICH ANERKANNT WIRD?

| 17

Im Landkreis Osnabrück gibt es in den Städten und Gemeinden ganz individuelle Formen, ehrenamtliches Engagement in den öffentlichen Blick zu stellen und Aufmerksamkeit zu erreichen. Sei es, dass der Bürgermeister zu einem geselligen Zusammensein einlädt oder für herausragendes Engagement wird eine persönliche Ehrung ausgesprochen.

Möglich sind auch die Vergabe von Dienststorden oder anderen Ehrungssymbolen, Preisvergaben oder Einladungen zu gesellschaftlichen Veranstaltungen.

Der Landkreis Osnabrück widmet ehrenamtlich engagierten Menschen mehrmals im Jahr seine besondere Aufmerksamkeit: durch die Vergabe von Förderpreisen, die Verleihung der „Goldenen Ehrenamtskarte“, durch Feierstunden oder mit kleinen Geschenken.

Landes- oder Bundesinitiativen, die Wertschätzung, Anerkennung und Respekt ehrenamtlichen Engagements in die Öffentlichkeit stellen, werden durch die Kreisverwaltung intensiv unterstützt und gefördert.

Menschen jeden Alters, die sich mit ihrer Zeit, ihren Kenntnissen und ihrer Kraft ehrenamtlich zum Wohle anderer und der Gemeinschaft einsetzen, verdienen öffentlich Respekt und Anerkennung. Die örtliche Presse und auch überörtliche Medien werden ebenso wie die Möglichkeiten des Internets eingebunden und genutzt, um die Vielfalt des Ehrenamts sichtbar zu machen.

Verbände, Vereine, Kirchen und andere Organisationen haben häufig eigene Traditionen und Rituale, ihren Ehrenamtlichen Danke! zu sagen.

BÜRO FÜR SELBSTHILFE UND EHRENAMT

WIR FÖRDERN POTENZIALE!

18 |

| 19



Im Büro für Selbsthilfe und Ehrenamt beim Landkreis Osnabrück erhalten Sie zu den Bereichen Selbsthilfe und Ehrenamt Informationen und Hilfestellungen, besonders bei der Gründung von Selbsthilfegruppen oder im Rahmen ehrenamtlicher Initiativen und Aktivitäten. Unser Leitgedanke ist, Potenziale von Menschen und Gruppen zu fördern.

Mit den Ehrenamtslotsen in den Städten und Gemeinden im Landkreis Osnabrück, dem Verein Rückenwind für Bürgerengagement e.V., Bildungsträgern in der Region, dem Seniorservicebüro, Krankenhäusern, Beratungsstellen und anderen Trägern und Einrichtungen bestehen ein intensiver Austausch und enge Kooperationen mit dem Ziel, Selbsthilfe und Ehrenamt in der Region strategisch auszurichten und nachhaltig voranzubringen.

Wesentliche Voraussetzung dafür ist auch die Vernetzung von Gruppen und Initiativen. Hierzu Impulse zu geben und Strukturen zu schaffen, ist vorrangiges Anliegen der Aktivitäten des Büros für Selbsthilfe und Ehrenamt. Die Netzwerke Selbsthilfe **aktiv** und BÜRGER**AKTIV** sind dafür lebendige Beispiele.

Die Vergabe der „Goldenen Ehrenamtskarte“, Förderung von Selbsthilfegruppen und Initiativen, die Unterstützung bei Wettbewerben oder Initiativen auf Landes- oder Bundesebene, intensive Öffentlichkeitsarbeit, die Vermittlung von Vorträgen oder die Initiierung von Fortbildungen sind weitere Schwerpunkte der Arbeit.

Besuchen Sie gerne unsere Internetseite www.landkreis-osnabrueck.de/selbsthilfe

GESUNDHEITSDIENST
FÜR LANDKREIS UND STADT OSNABRÜCK



www.landkreis-osnabrueck.de/selbsthilfe

Verwaltung

Agnes Loheider
Telefon (0541) 501-3133
agnes.loheider@Lkos.de

Ulrike Bockhorst
Telefon (0541) 501-3533
ulrike.bockhorst@Lkos.de

Selbsthilfeförderung in Landkreis und Stadt Osnabrück

Claudia Rottmann
Telefon (0541) 501-3128
claudia.rottman@Lkos.de

Ursula Jahn-Detmer
Telefon (0541) 501-8017
ursula.jahn-detmer@Lkos.de

Ehrenamtsförderung im Landkreis Osnabrück

Ulrike Meyerdrees
Telefon (0541) 501-3127
ulrike.meyerdrees@Lkos.de

Leiter des Büros für Selbsthilfe und Ehrenamt

Werner Lindwehr
Telefon (0541) 501-3129
werner.lindwehr@Lkos.de

Unterstützung

Beispiele

Informationen



Umfragen zeigen, dass sich viele Menschen ehrenamtlich engagieren und dass die Bereitschaft steigt, in der Freizeit Aufgaben in Kirchen, Vereinen, Verbänden und Organisationen freiwillig wahrzunehmen. Die Erwartungen an das ehrenamtliche Engagement haben sich jedoch verändert und sind sehr vielfältig geworden. Deshalb hat sich die Katholische LandvolkHochschule (KLVHS) Oesede auf den Weg gemacht, hier als Zentrum für ehrenamtliches Engagement tätig zu werden.

Seit dem Jahr 2010 gibt es an der KLVHS Oesede einen eigenen Programmschwerpunkt „Ehrenamtliches Engagement“. Es werden Seminare für Ehrenamtliche angeboten, die sich in Vereinen, Verbänden, Initiativen, Organisationen oder Kommunen freiwillig engagieren. Das Spektrum reicht von Kursen zur Gestaltung von Vorstandsarbeit über Öffentlichkeitsarbeit bis hin zum Projektmanagement.

Darüber hinaus werden am Zentrum für ehrenamtliches Engagement auch hauptamtlich Tätige fortgebildet. Sie werden darin geschult, Ehrenamtliche zu gewinnen und zu begleiten.

Für einzelne Vereine und Verbände macht das Zentrum für ehrenamtliches Engagement zusätzlich das Angebot, Gremien und ihre Projekte passgenau zu begleiten. **Dazu können Beratungen, Schulungen und Klausuren vereinbart werden, bei denen die Situation vor Ort im Mittelpunkt steht und die anstehenden Fragen und Probleme angegangen werden.** Das können beispielsweise die Gestaltung einer Vorstandsklausur oder auch die Moderation einer Versammlung, die Beratung bei der strategischen Ausrichtung des Vereins oder die Durchführung eines Teamtrainings sein. Vorträge zur Bedeutung des Ehrenamtes, zu wissenschaftlichen Studien zum freiwilligen Engagement sowie zur Gewinnung und Motivation Ehrenamtlicher sind ebenfalls anfragbar.

Kontakt:

Zentrum für ehrenamtliches Engagement
an der Katholischen LandvolkHochschule Oesede

Peter Klösener
Gartbrink 5
49124 Georgsmarienhütte
Telefon (05401) 8668-0
Fax (05401) 8668-60
kloesener@klvhs.de
www.klvhs.de



www.facebook.com/klvhs



www.twitter.com/klvhs

VEREIN RÜCKENWIND FÜR BÜRGERENGAGEMENT IM OSNABRÜCKER LAND E.V.

22 |



Der Verein „Rückenwind für Bürgerengagement“ wurde 2002 gegründet, um Vereinen, Projekten, Initiativen, Nachbarschaftshilfen, Selbsthilfegruppen etc. eine Basis für Vernetzung und Erfahrungsaustausch zu bieten. Bildungsveranstaltungen zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements werden angeregt und durchgeführt, aktive Netzwerke für die Freiwilligenarbeit werden unterstützt.

Und das sind unsere Ziele:

- Wir unterstützen eine neue Anerkennungskultur, denn es ist wichtig, Ehrenamtlichen die Anerkennung zukommen zu lassen, die sie verdienen.
- Wir unterstützen den Austausch zwischen engagierten Bürgern, denn wir können viel voneinander lernen und abschauen.

| 23

- Wir ermutigen zu ehrenamtlichem Engagement und regen dazu an, unsere Lebenswelt gemeinschaftlich zu gestalten, denn es tut uns und der Gesellschaft gut.
- Wir möchten aktive Netzwerke schaffen und unterstützen, denn gemeinsam sind wir stärker.
- Wir setzen uns für eine bessere Zusammenarbeit von Hauptamt und Ehrenamt ein, denn nur als Team kann Großes gelingen.
- Wir möchten die Qualifizierung von Ehrenamtlichen fördern, denn es wird viel von uns erwartet.
- Wir setzen uns bei Politik und Verwaltung für das Ehrenamt ein, denn hier werden die Rahmenbedingungen festgelegt.

Die Mitgliedschaft von bisher über 50 Personen im Verein Rückenwind ist ein wichtiges Zeichen für seine Vernetzungskompetenz, denn jede Person steht nicht nur für sich, sondern für eine Initiative, ein Projekt oder einen anderen Verein oder Verband, in dem wiederum ein engagiertes Potenzial gesellschaftlichen Engagements vorhanden ist.

Die Mitgliedschaft im Verein „Rückenwind für Bürgerengagement“ ist kostenfrei. Interessierte sind herzlich eingeladen, durch ihren Beitritt das ehrenamtliche Engagement zu unterstützen.

Kontakt:

Rückenwind für Bürgerengagement e.V.
Vorsitzender Peter Klösener
Gartbrink 5
49124 Georgsmarienhütte
Telefon (05401) 8668-17
Fax (05401) 8668-60
kloesener@klvhs.de
www.rueckenwind-fuer-buerger.de



Unterstützung

Beispiele

Informationen



Ehrenamtliche rechtliche Betreuerinnen und Betreuer übernehmen Verantwortung für Menschen, die durch Alter, Krankheit oder Behinderung hilfebedürftig geworden sind und sich nicht mehr selbst rechtlich vertreten können, beispielsweise im Rahmen der Gesundheitsversorgung oder in finanziellen Angelegenheiten.

Dabei orientieren sie sich an den Wünschen und dem Wohl der Menschen, die sie betreuen. Sie handeln selbstständig und werden durch das zuständige Amtsgericht beauftragt.

Die **Betreuungsstelle des Landkreises Osnabrück** bietet in Zusammenarbeit mit den **Betreuungsvereinen** für die ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer fachliche Ausbildung, Austausch und Begleitung.

Kontakt und Information:

Landkreis Osnabrück

Betreuungsstelle
Kerstin Hellmann und Egon Strunk
Am Schölerberg 1
49082 Osnabrück
Telefon (0541) 501-3438 oder 3038

Betreuungsvereine:

Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

Ludger Koopmann
Johannisstraße 91
49074 Osnabrück
Telefon (0541) 33876-22



Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

Claudia Schumacher
Bürgermeister-Kreke-Straße 3
49593 Bersenbrück
Telefon (05439) 1645

SKFM – Katholischer Verein für soziale Dienste im Artland e.V.

Wolfgang Birke
Alte Poststraße 11
49074 Osnabrück
Telefon (0541) 33144-20



DAS SENIORENSERVICEBÜRO – VERNETZTE BERATUNG UND SERVICE AUS EINER HAND

26 |



Das Seniorenservicebüro ist eine Anlauf-, Beratungs-, und Koordinierungsstelle für alle Fragen rund um das Thema „Älterwerden“. Es berät Ratsuchende bei Fragen zur Lebens- und Alltagsbewältigung und ist Ansprechpartner für ältere Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen.

Gefördert werden Kenntnisse und Fähigkeiten von Seniorinnen und Senioren mit dem Ziel, die Selbstständigkeit zu unterstützen und zu erhalten.

Ziel ist es auch, vorhandene kommunale Strukturen und Einrichtungen in den Städten und Gemeinden des Landkreises einzubinden und zu stärken, um für

ältere Menschen wohnortnahe Angebote zu schaffen. Hier gilt es auch, Ehrenamtliche, die sich engagieren wollen, und Menschen mit Bedarf an ehrenamtlicher Unterstützung zusammenzubringen.

Kleine Netzwerke nachbarschaftlicher und professioneller Anbieter werden initiiert und gefördert, das lebendige Miteinander der Generationen wird gestärkt.

Themen wie Wohnberatung, ein Freiwilliges Jahr für Ältere (FJS) oder die Fortbildung und der Einsatz ehrenamtlicher Seniorenbegleiterinnen und -begleiter (DUO) sind Schwerpunkte der Arbeit im Seniorenservicebüro des Landkreises Osnabrück.

Wichtig ist ebenfalls die intensive Zusammenarbeit mit dem Pflegestützpunkt.

EHRENAMTLICHE SENIORENBEGLEITUNG

| 27

Qualifizierung und Einsatz (DUO)

Gemeinsam mit Bildungsträgern in der Region bietet das Seniorenservicebüro kostenlose Qualifizierungskurse an. Interessierte Frauen und Männer, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, können sich hier fachlich auf ihre Aufgabe vorbereiten.

Was machen ehrenamtliche Seniorenbegleiterinnen und -begleiter?

Sie besuchen ältere Menschen, verbringen Zeit mit ihnen, hören zu, helfen beim Einkauf, begleiten bei Behördengängen oder Arztbesuchen oder sind einfach da.

Was sollten Personen für diesen Einsatz mitbringen?

Sie wollen sich sozial engagieren und haben etwas Zeit, sind kontaktfreudig, können gut zuhören, mögen vorlesen oder gemeinsam spazieren gehen.

Wie sieht die Qualifizierung dazu aus?

In insgesamt 50 Unterrichtsstunden werden die Grundlagen vermittelt. Gesprächsführung und Kommunikation gehören ebenso dazu wie Kenntnisse über Alterserkrankungen, körperliche und geistige Mobilität oder auch rechtliche und soziale Grundlagen des Ehrenamtes. Ergänzt wird die theoretische Vorbereitung durch eine 20stündige Praxisphase in einer Altenhilfeeinrichtung oder in einem Privathaushalt.

Information und Kontakt:

Susanne Klesse
Seniorenservicebüro
Am Schölerberg 1, 49082 Osnabrück

Telefon (0541) 501- 3208
seniorenservicebuero@Lkos.de
www.landkreis-osnabrueck.de



Unterstützung

Beispiele

Informationen



Wir sind für Sie da!

Immer wieder sind Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, in der Situation, dass sie Genehmigungen beantragen, Anzeigepflichten erfüllen oder andere Formalien einhalten müssen. Häufig kann das in der Stadt- oder Gemeindeverwaltung erledigt werden.

Es gibt aber viele Bereiche, die eine Kontaktaufnahme zum Landkreis Osnabrück erforderlich machen. Das kann eine Aktion des Tierschutzvereins sein – hier gilt es den Tierschutz zu beachten – oder Ehrenamtliche organisieren einen Flohmarkt in einer Sporthalle und müssen zur Nutzungsänderung aktiv werden.

Ehrenamtliche Betreuer, der Schulleiterrat oder Initiatoren von Jugendfreizeiten, für alle stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Landkreis Osnabrück für Fragen und andere Dienstleistungen zur Verfügung.

Eine Liste zu den verschiedenen Themenbereichen, Anlässen, Zuständigkeiten und Ansprechpersonen finden Sie in dieser Broschüre auf Seite 68 und im Internet unter www.landkreis-osnabrueck.de/selbsthilfe.

DIE „GOLDENE EHRENAMTSKARTE“ FÜR NIEDERSACHSEN UND BREMEN



Mit der „Goldenen Ehrenamtskarte“ sind für Ehrenamtliche in ganz Niedersachsen und Bremen Vergünstigungen und Angebote verbunden. Das können Ermäßigungen im Freibad, Eintrittskarten für Museen oder für attraktive Fußballspiele sein.

Voraussetzungen dafür sind u. a., dass die ehrenamtliche Tätigkeit durchschnittlich fünf Stunden in der Woche oder 250 Stunden im Jahr beträgt. Die Einsatzfelder können in den Bereichen Soziales, Kultur, Jugend oder Senioren, Rettungsdienst, Umwelt, Kirche oder bei der Feuerwehr liegen.

Im Landkreis Osnabrück wird die „Goldene Ehrenamtskarte“ zweimal jährlich auf Antrag im Rahmen einer Feierstunde durch den Landrat persönlich verliehen. Sie ist für drei Jahre gültig und kann erneut vergeben werden, wenn die Voraussetzungen fortbestehen.

Auf bisher zwölf Veranstaltungen wurden mehr als 1.000 Frauen und Männer im Landkreis Osnabrück mit der Ehrenamtskarte ausgezeichnet, ein öffentliches Dankeschön für herausragendes ehrenamtliches Engagement.

Ein ausdrücklicher Dank gilt ebenfalls allen öffentlichen und privaten Stellen, die Angebote und Vergünstigungen zur Verfügung stellen.

Die „Goldene Ehrenamtskarte“ wird auch künftig durch den Landrat überreicht. Zur Vergabefeier werden Ehrenamtliche dazu persönlich eingeladen. Fristen und Termine sind rechtzeitig der Tagespresse zu entnehmen und im Internet eingestellt.



10 % Rabatt im Kreishaus-Restaurant

Diedrich und Kerstin Lampe betreiben das Kreishausrestaurant. Gerne engagieren sie sich für die „Goldene Ehrenamtskarte“! „Mit unserem Angebot wollen wir ehrenamtlich engagierten Menschen eine Freude machen. Sie haben es verdient!“

Eine derzeit aktuelle Auflistung der Angebote für die Region Osnabrück finden Sie in dieser Broschüre auf Seite 56.



Ehrenamtslotse Engagement kommt an

Ehrenamt findet vor Ort statt. Deswegen fördern Städte und Gemeinden das freiwillige Engagement ihrer Bürger dort, wo es entsteht: in Vereinen, in Nachbarschaften, Seniorentreffs usw.

Ehrenamtslotsen sind Ansprechpartner vor Ort für Ehrenamtliche und Bürger, die sich engagieren möchten. Sie sind das Verbindungsglied zur Stadt oder Gemeinde. Sie bilden ebenfalls kleine Netzwerke mit Vertretern aus verschiedenen Bereichen des Ehrenamtes, um vor Ort Kräfte zu bündeln, gemeinsames Handeln zu fördern und das Ehrenamt voranzubringen. Ehrenamtslotsen können Hauptamtliche oder Ehrenamtliche sein.

Das Büro für Selbsthilfe und Ehrenamt des Landkreises Osnabrück unterstützt die Ehrenamtslotsen mit Rat und Tat, organisiert Fortbildungen, fördert Projekte und bietet Raum für Erfahrungsaustausch durch regelmäßige Treffen und Veranstaltungen.

Aufgaben und Ziele

Ehrenamtslotsen werden von der jeweiligen Stadt oder Gemeinde benannt. Sie genießen das Vertrauen von Politik und Verwaltung einerseits und das der Bürger, insbesondere der Ehrenamtlichen, andererseits.

Die Ehrenamtslotsen richten sich hinsichtlich ihrer Aufgabenstellungen nach den Bedürfnissen und Möglichkeiten vor Ort in Abstimmung mit der Stadt- oder Gemeindeverwaltung. Daraus können sich folgende Schwerpunkte ergeben:

- Verbreitung von Informationen und Beratung zum Thema Ehrenamt
- Vermittlung von Bürgerinnen und Bürgern, die sich ehrenamtlich engagieren möchten
- Unterstützung von Einsatzstellen und Privatpersonen, die Ehrenamtliche suchen
- Organisation von Veranstaltungen zum Thema Ehrenamt
- Unterstützung von ehrenamtlichen Projekten und Aktionen
- Bekanntmachen von ehrenamtlichen Aktionen in Vereinen und Initiativen

Eine aktuelle Liste der Ehrenamtslotsen und Ansprechpartner für das Thema Ehrenamt in den Kommunen des Landkreises Osnabrück finden Sie in dieser Broschüre auf Seite 62.

Weitere Informationen im Internet unter: www.ehrenamtslotse.de

EHRENAMT BRINGT FREUDE ANN BRUNS AUS BAD ESSEN

34 |



Ann Bruns ist Ehrenamtslotse in Bad Essen. Aber das ist nur eines ihrer Ehrenämter: sie ist seit fast 15 Jahren ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte, seit kurzem auch Seniorenbeauftragte, Vorsitzende des Kommunalen Frauenarbeitskreises und darüber hinaus politisch im Ortsrat Rabber und der Bad Essener Frauen Union engagiert.

Wenn man Ann Bruns fragt, warum sie sich ehrenamtlich engagiert, dann antwortet sie: „Mir macht die ehrenamtliche Arbeit große Freude. Ich lerne ganz verschiedene Menschen kennen, und wenn ich manchmal ein Dankeschön oder ein zufriedenes Lächeln erhalte, dann hat sich auch die größte Mühe gelohnt!“

Aber natürlich müssen auch die Voraussetzungen stimmen, wenn ein Ehrenamt ausgeübt wird. Ann Bruns betont: „Ich habe das große Glück, dass der Bürgermeister, der Rat und die Verwaltung der Gemeinde Bad Essen meine ehrenamtliche Tätigkeit als Gleichstellungs- und Seniorenbeauftragte und Ehrenamtslotsin schätzen und mich immer unterstützen, wenn ich selber Hilfe benötige, denn Ehrenamt braucht die Unterstützung durch Hauptamtliche. Nur wenn sich Ehrenamtliche wertgeschätzt fühlen, können sie erfolgreich arbeiten. Ebenso ist das Büro für Selbsthilfe und Ehrenamt immer ein wichtiger Ansprechpartner für mich. Es ist gut, dass Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, nicht allein gelassen werden.“

EHRENAMTSLOTSE GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE

| 35

Die Wege ins Ehrenamt können sehr unterschiedlich sein. Ann Bruns kommt aus einer Familie, in der es normal war, ehrenamtlich tätig zu sein, z. B. ihre Großmutter beim „Bund der Vertriebenen“, ihr Großvater im „Siedlerbund“ und einige Verwandte in der Politik. Eines Tages wurde Ann Bruns, Mutter von vier Kindern, gefragt, ob sie sich in der Schule als Elternvertreterin wählen lassen möchte und sie sagte zu. In ihrem ersten Ehrenamt plante sie zusammen mit anderen Eltern u. a. den Bau eines Spielgerätes an der damaligen Grundschule in Rabber. Da ein Ehrenamt meist noch weitere nach sich zieht, kamen dann bald die anderen Ehrenämter dazu. Inzwischen kennt sie fast jeder in Bad Essen und spricht sie an oder kommt in ihre Sprechstunde donnerstags von 10.00 - 12.00 Uhr in Zimmer 1 des Rathauses in Bad Essen.

Besondere Freude macht es Ann Bruns, wenn sie jemandem helfen kann, ein für ihn persönlich passendes Ehrenamt zu finden.

„Die Menschen haben ganz unterschiedliche persönliche Interessen. Der eine möchte gerne mit Kindern arbeiten, jemand anderes mit Senioren, und wieder ein anderer möchte einen Verein bei Schriftverkehr oder Pressearbeit unterstützen. In einem Gespräch müssen wir dann erst mal genau herausfinden, wie, wo, wann und was jemand ehrenamtlich machen möchte.

Meine Aufgabe besteht dann darin, etwas möglichst Passendes zu finden und damit die Menschen zufrieden zu machen. Denn: Ehrenamt bringt Freude!“

Sprechstunden
donnerstags von
10.00 - 12.00 Uhr
im Zimmer 1 des
Rathauses in
Bad Essen

Beispiele

Informationen

HERMANN BRUNS, EHRENAMTSLOTSE AUS RIESTE

36 |

| 37



Und wo bitte geht's zum Ehrenamt?

Der Ehrenamtslotse Ihrer Stadt oder Gemeinde ist Ansprechpartner in allen Fragen ehrenamtlichen Engagements. Er zeigt Ihnen, wo sich Ihr Einsatz lohnt oder wo Sie Helfer finden. www.ehrenamtslotse.de



Ehrenamtslotse
Engagement kommt an

Unterstützt von graef advertising, Städtereinigung Holtmeyer, Landkreis Osnabrück.

Sein neues Projekt: die Notfallmappe für Bersenbrücker Haushalte

Gemeinsam mit den Ehrenamtslotsen der Samtgemeinde Bersenbrück hat Hermann Bruns die Notfallmappe für die Bersenbrücker Haushalte auf den Weg gebracht. Gegen eine Schutzgebühr ist sie in allen Rathäusern der Samtgemeinde erhältlich. Und darauf sind alle recht stolz.

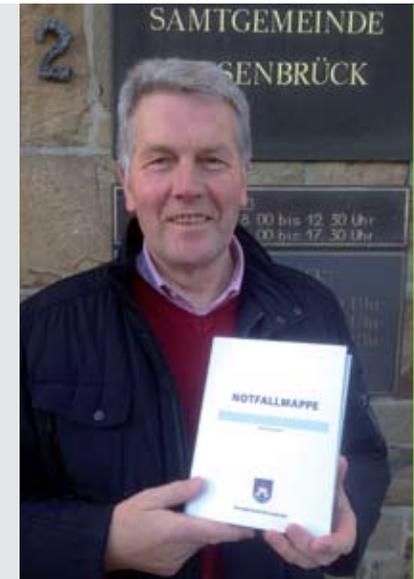
Was ist die Notfallmappe?

In der Samtgemeinde Bersenbrück ist sie ein handliches Ringbuch im A5-Format mit einer Loseblattsammlung. Damit man für den Notfall gut gerüstet ist, gehören u. a. dort hinein eine Vorsorgevollmacht, eine Patientenverfügung und der Notfallpass. Ansonsten enthält die Mappe allerlei übersichtliche Vordrucke, in denen Adressen und Telefonnummern notiert werden können. Ebenso können Informationen zu Medikamenten, Implantaten oder Behinderungen aufgeschrieben werden, die im Notfall für die weitere medizinische Versorgung von Bedeutung sind.

Wichtige Tipps helfen dabei, gut vorbereitet zu sein.

„Die Notfallmappe ist nicht nur für ältere Leute gedacht, sie gehört eigentlich in jeden Haushalt“, so lautet die Empfehlung von Hermann Bruns, der die Idee dieser Notfallmappe den Ehrenamtslotsen in den anderen Mitgliedsgemeinden vorgeschlagen hat. Ohne ehrenamtliches Engagement wäre dieses hilfreiche und nützliche Projekt für die Bersenbrücker Haushalte nicht möglich.

Hermann Bruns ist 70 Jahre alt und engagiert sich u. a. auch im Vorstand des Männergesangsvereins Lage-Rieste. Ehrenamtliches Engagement gehört ganz selbstverständlich zu seinem Leben – es hält ihn jung!



Beispiele

Informationen



Ein buntes Mosaik ergeben die unterschiedlichen Aktivitäten einer Vielzahl ehrenamtlich tätiger Menschen aller Altersklassen, die sich im Naturschutz engagieren. Kröten, Frösche und Lurche verdanken den Betreuern ihrer Wanderstellen zu den Laichgewässern das Leben. Ehrenamtliche Amphibienschützer verhindern im Frühjahr durch die Installation und Betreuung von Krötenfangzäunen an stark befahrenen Straßen, dass die Tiere überfahren werden.

In aufwändiger Handarbeit werden oft schwer zugängliche Flächen mit wertvollen Pflanzenbeständen wie zum Beispiel Moore oder Orchideenwiesen gepflegt. Hierzu gehören Mäharbeiten oder der Pflegeschnitt von Kopfweiden.

Für verschiedenste vom Aussterben bedrohte und geschützte Tier- und Pflanzenarten schaffen ehrenamtliche Naturschützer durch die Anlegung von

Biotopen in Form von Tümpeln und Teichen, Feldhecken oder Streuobstwiesen wertvolle Lebensräume. Hierzu zählt auch die Installation von Nisthilfen für verschiedenste Tierarten, wie z. B. Fledermäuse, Steinkäuze oder Insekten. Nachhaltiger Erfolg dieser Maßnahmen wird durch die anschließende Betreuung und Pflege gewährleistet.



Ein wichtiger Aspekt ehrenamtlicher Arbeit im Naturschutz ist die Aufklärung und Sensibilisierung der Bevölkerung durch Exkursionen oder naturkundliche Führungen bis hin zur Bürgerberatung bei Problemen mit Wespen und Hornissen und deren Nestern.

Kontakt:

Wolfgang Marks

Mitarbeiter im Fachdienst Umwelt des Landkreises Osnabrück

Stellvertretender Geschäftsführer der Naturschutzstiftung
des Landkreises Osnabrück

Ehrenamtlich tätig als Bürgerberater bei Problemen mit Wespen und Hornissen

Telefon (0541) 501- 4022

marksw@Lkos.de

EHRENAMTLICHE SENIORENBEGLEITERIN IM GESPRÄCH MIT MARLIES SCHÖFFEL

40 |

| 41



Im Gespräch mit Marlies Schöffel, ehrenamtliche Seniorenbegleiterin, 61 Jahre alt

Frau Schöffel, Sie sind als ehrenamtliche Seniorenbegleiterin tätig.

Was treibt Sie an?

Seit meiner Jugend engagiere ich mich beruflich und ehrenamtlich im sozialen Bereich. Ältere Menschen sind heute viel allein, die Angehörigen leben weit entfernt. Ich möchte meine Zeit schenken und als Ansprechpartnerin für sie da sein, sie darin unterstützen, solange wie möglich in ihrer eigenen Wohnung zu leben.

Sie haben an der DUO-Fortbildung teilgenommen (siehe S. 27). Wie haben Sie dieses Angebot als Vorbereitung für Ihr Engagement erlebt?

Sehr gut, ein schönes Miteinander, Ernsthaftigkeit aber auch viel Spaß. Die Fortbildungsinhalte waren sorgfältig ausgewählt und wurden gut vermittelt. Wichtig waren ebenfalls Austausch und Gespräche in der Gruppe. Besonders gut und hilfreich ist das Angebot des Seniorenservicebüros, für uns Ehrenamtliche auch nach Beendigung der Fortbildungsreihe eine professionelle Ansprechperson zur Seite zu stellen.

„Besonders gut und hilfreich ist das Angebot des Seniorenservicebüros, für uns Ehrenamtliche auch nach Beendigung der Fortbildungsreihe eine professionelle Ansprechperson zur Seite zu stellen.“



Wie sieht Ihr Einsatz als ehrenamtliche Seniorenbegleiterin ganz konkret aus?

Ich begleite momentan zwei Einzelpersonen und ein Ehepaar. Je nach Bedarf unterstütze ich sie bei Einkäufen, Arztbesuchen, Behördengängen oder helfe bei anderen Alltagsangelegenheiten. Das Wichtigste ist aber wohl, als Gesprächspartnerin da zu sein oder einfach nur zuzuhören.



Frau Schöffel, herzlichen Dank für das Gespräch und viel Freude als ehrenamtliche Seniorenbegleiterin.

Das Gespräch führten Carolina Bittner und Ulrike Bockhorst
Mitarbeiterinnen im Büro für Selbsthilfe und Ehrenamt beim Landkreis Osnabrück

„IN-GANG-SETZER“ STARTRILFE FÜR SELBSTHILFEGRUPPEN

42 |



Interview mit Frank Riesberg – ehrenamtlicher „In-Gang-Setzer“

Claudia Rottmann:

Das Büro für Selbsthilfe und Ehrenamt unterstützt Menschen, die mit Gleichgesinnten eine Selbsthilfegruppe aufbauen wollen. Frank, Sie sind für unser Büro als ehrenamtlicher „In-Gang-Setzer“ tätig. Was glauben Sie, was macht dieses Projekt so „erfolgreich“?

Frank Riesberg:

Es gründen immer weniger Menschen aus eigenem Antrieb eine Gruppe, weil sie keine Verantwortung übernehmen können oder wollen und sich nicht festlegen möchten. Durch eine regelmäßige Begleitung eines „In-Gang-Setzers“ in der Anfangszeit kann leichter eine stabile Gruppe entstehen. Dadurch können Gruppen gegründet werden, die trotz eines Bedarfes ohne diese Unterstützung gar nicht erst entstehen würden.

Claudia Rottmann:

Es handelt sich um eine sehr anspruchsvolle ehrenamtliche Aufgabe. Deshalb finden Schulungen und Fortbildungen statt, die die „In-Gang-Setzer“ auf die Tätigkeit vorbereiten. Darüber hinaus bieten wir regelmäßige Austauschtreffen.

| 43

Frank Riesberg:

Die Reflexion des eigenen Tuns ist bei der Unterstützung einer neuen Gruppe sehr wichtig. Ich nutze deshalb gern auch das regelmäßige Angebot mit Ihnen und mit anderen In-Gang-Setzern.

Claudia Rottmann:

Sie sind selbst aktives Mitglied einer Selbsthilfegruppe. Haben Sie durch die Tätigkeit auch etwas für Ihre eigene Gruppe gelernt?

Frank Riesberg:

Ich habe gelernt, auch in meiner Selbsthilfegruppe besser zuzuhören. Ich finde es auch erwähnenswert, dass man in Gruppen mit zunächst sehr unterschiedlichen Themen viele Gemeinsamkeiten erfährt.

Claudia Rottmann:

Ja, das gemeinsame Thema ist auch in der Selbsthilfe oft das Verbindende – ein schöner Abschlussgedanke. Vielen Dank, Frank, für das Gespräch!

Claudia Rottmann ist Mitarbeiterin im Büro für Selbsthilfe und Ehrenamt.

Selbsthilfeaktiv



Carolina Bittner, 20 Jahre alt

Nach der Fachoberschule wusste ich noch nicht, was ich machen sollte. So entschied ich mich für den Bundesfreiwilligendienst. Die Entscheidung fiel mir recht leicht, da ich auch die Vorstellung ganz schön fand, ein Jahr lang nur praktisch zu arbeiten und nicht dem Klausurendruck ausgesetzt zu sein.

Meine Einsatzstelle wurde durch das Bistum Osnabrück vermittelt.

Am 15. September 2012 begann mein Einsatz im St. Anna-Mutter-Kind-Haus in Osnabrück. Eingesetzt wurde ich in der Kindergruppe.

In der ersten Woche war es noch sehr ungewohnt für mich, jeden Tag acht Stunden zu arbeiten und nur 1/2 Stunde Pause zu haben. Das ist schon etwas anderes als sechs oder acht Stunden in der Schule zu sitzen. Insgesamt besuchte ich über das Jahr verteilt 5 Seminare. Jedes Seminar hatte ein anderes Schwerpunktthema, mit dem sich die Gruppe die ganze Woche beschäftigte. Dazu gehörte auch der Einsatzstellen-austausch. Dieser dient dazu, sich mit anderen Freiwilligen über die Aufgaben und die Arbeit auszutauschen. Für eventuelle Probleme und Fragen war ein Teamer dabei.

Durch die feste Seminargruppe lernte ich viele neue Leute aus dem gesamten Bistum Osnabrück kennen und es entwickelten sich neue Freundschaften. Die Seminare waren für mich eine willkommene Abwechslung zum

Arbeitsalltag. Nach der Eingewöhnungszeit in meiner Arbeitsstelle bekam ich mehr und mehr Aufgaben, die ich selbstständig erledigen konnte. Meine Aufgaben waren es, Kinder zu betreuen, mit ihnen zu spielen, sie zu versorgen und zu pflegen. Durch meinen Freiwilligendienst habe ich auch viel gelernt, wie zum Beispiel das Zubereiten von Kindernahrung oder das richtige Wickeln. Nach dem ersten Monat waren acht Stunden Arbeit täglich kein Problem mehr. Schnell fand ich einen neuen Rhythmus und gewöhnte mich an den Arbeitsalltag. Und als ich das erste Gehalt auf dem Konto hatte, war alle Anstrengung vergessen. Denn 400 Euro mögen vielleicht nicht viel erscheinen, es ist aber deutlich mehr als das Taschengeld von den Eltern.

Klar gab es auch bei mir Tage, an denen ich wirklich keine Lust mehr hatte zu arbeiten oder ich gedacht habe, was bringt mir das alles. Doch das ging schnell vorbei. Sobald ich merkte, dass ich gebraucht und die Arbeit geschätzt wurde, wusste ich, dass es sich lohnt.

Auch im Nachhinein weiß ich, dass es die richtige Entscheidung war, den Bundesfreiwilligendienst zu machen. Ich habe tolle Erfahrungen in dem Jahr gesammelt und bin auch durch die Arbeit viel reifer geworden.

Seit dem 1. August 2013 mache ich eine Ausbildung als Verwaltungswirtin beim Landkreis Osnabrück. Doch denke ich immer noch gerne an meine Zeit im Bundesfreiwilligendienst zurück.

„Sobald ich merkte, dass ich gebraucht und die Arbeit geschätzt wurde, wusste ich, dass es sich lohnt.“

„Eine schöne Vorstellung: Ein Jahr lang praktisch arbeiten und keinen Klausurendruck!“

Freiwilliges soziales Jahr (FSJ)

Das FSJ ist ein sozialer Freiwilligendienst für Jugendliche und junge Erwachsene, die die Vollzeitschulpflicht erfüllt und noch nicht das 27. Lebensjahr vollendet haben. Es wird von zugelassenen Trägern wie den Wohlfahrtsverbänden, Religionsgemeinschaften sowie vom Bund, den Ländern und Gemeinden durchgeführt. Arbeitszeit und finanzielle Vergütung sind sehr unterschiedlich. Regelmäßig wird ein Taschengeld gezahlt, ebenso werden Verpflegung, Unterkunft und Fahrtkosten übernommen. Konkret kann das FSJ in Einrichtungen wie Kindergärten, Alten- oder Pflegeheimen, Sportvereinen, Kirchengemeinden, im Theater, in Gedenkstätten oder bei der Denkmalpflegebehörde abgeleistet werden, auch im Ausland. Es dauert mindestens sechs und höchstens 18 Monate. Ausnahmen sind möglich.

Freiwilliges ökologisches Jahr (FÖJ)

Das freiwillige ökologische Jahr ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr für Jugendliche im Alter von 16 bis 27 Jahren. Es dauert in der Regel zwölf Monate. Träger sind meist gemeinnützige Jugendorganisationen oder Umweltschutzverbände. Mögliche Erfahrungs- und Arbeitsbereiche können sein in der Land- und Forstwirtschaft, im Bereich der Umweltbildung, bei öffentlichen Trägern und Einrichtungen. Gezahlt werden Taschengeld sowie Verpflegung und Unterkunft.

Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Der BFD wurde 2011 als Reaktion auf die Aussetzung der Wehrpflicht und damit auch des Zivildienstes eingeführt. Er soll das FSJ und das FÖJ ergänzen und das bürgerschaftliche Engagement fördern. Der BFD ist auch für Erwachsene über 27 Jahre offen und wurde u.a. mit dem Ziel konzipiert, Freiwilligendienste auf eine breite gesellschaftliche Basis zu stellen. Der monatliche

Taschengeldbetrag ist auf 348 Euro begrenzt (2013). Einsatzstellen können gemeinwohlorientierte Institutionen im Sozialen und Umweltbereich sein. Der BFD erfolgt in Vollzeit, ist aber bei Freiwilligen über 27 Jahren auch reduziert bis auf 20 Wochenstunden möglich und dauert in der Regel 12 Monate.

Die zentrale Verwaltung wird durch das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben wahrgenommen.

Freiwilliges Jahr für Senioren (FJS)

Die Zielgruppe für ein FJS sind ältere Erwachsene, die ihre freie Zeit, ihre Lebenserfahrung und ihre Kompetenzen aus Familien- und Berufsleben für eine gewisse Zeit in soziales Engagement investieren möchten. Die Freiwilligen sollen sich zu ihrem Engagement für mindestens ein halbes Jahr und einen wöchentlichen Einsatz von acht Stunden verbindlich erklären. Im Gegenzug erhalten sie Aufwandsentschädigung, Versicherungsschutz und verlässliche Rahmenbedingungen für ihre Tätigkeit. Mögliche Einsatzfelder könnten das Frühstückscafé im Kindergarten sein, Hausaufgabenhilfe, die Hauszeitung im Altenheim, handwerkliche Begleitdienste, Exkursionen in die Natur, Unterstützung in der Tagespflege für Seniorinnen und Senioren u. v. m.

Denkbar sind auch die Mitarbeit in einer Freiwilligenagentur, das Engagement als Formularlotse oder eine Unterstützung im Mehrgenerationenhaus. Das FJS soll das Ansehen und die Stellung ehrenamtlicher Arbeit stärken, zum freiwilligen Engagement ermutigen, die Lebensqualität bei unterstützungsbedürftigen Menschen steigern oder auch die Leistungen der Träger und Anbieter sozialer Dienste ergänzen.

Woche des bürgerschaftlichen Engagements

Das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) organisiert seit 2004 jährlich unter dem Motto „Engagement macht stark!“ eine bundesweite Aktionswoche des bürgerschaftlichen Engagements. Auf der Website werden ehrenamtliche Projekte, Initiativen, Ideen und Veranstaltungen vorgestellt und gewürdigt.

» www.engagement-macht-stark.de

„Unbezahlbar und freiwillig“ – Der Niedersachsenpreis für Bürgerengagement

Seit 2004 veranstaltet die Landesregierung zusammen mit den VGH Versicherungen und Sparkassen in Niedersachsen jährlich den landesweiten Wettbewerb „unbezahlbar und freiwillig“. Einzelpersonen, Vereinigungen aller Art, Initiativen, Selbsthilfe- und andere Gruppen aus den Bereichen Kultur, Sport, Umwelt, Kirche/Religiöse Gemeinschaften und Soziales können sich mit ihrem ehrenamtlichen Projekt selbst bewerben oder vorgeschlagen werden. Die Gewinner erhalten ein Preisgeld. Alle Teilnehmer werden zu einer Abschlussveranstaltung nach Hannover eingeladen.

» www.unbezahlbarundfreiwillig.de

Geben gibt. Deutscher Engagementpreis

Der Deutsche Engagementpreis wird seit 2009 jährlich in den Kategorien Politik & Verwaltung, Wirtschaft, Gemeinnütziger dritter Sektor, Einzelperson und einem jährlich variierenden Schwerpunktthema verliehen. Daneben wird ein Publikumspreis ausgelobt, über den Bürgerinnen und Bürger mittels

eines Online-Votings entscheiden. Für den Preis kann man sich nicht selbst bewerben, sondern muss vorgeschlagen werden. Alle Vorgeschlagenen sind auf der Website zu sehen und erfahren, auch wenn sie nicht Preisträger sind, allein dadurch eine hohe Wertschätzung.

» www.deutscher-engagementpreis.de

„für mich. für uns. für alle.“ – Deutscher Bürgerpreis

Der Deutsche Bürgerpreis wird jährlich von der Initiative „für mich. für uns. für alle.“, einem Bündnis von engagierten Bundestagsabgeordneten, den Sparkassen sowie den Städten, Landkreisen und Gemeinden verliehen. Er wird vergeben in den Kategorien U21 (für Bewerber bis 21 Jahre), Alltagshelden, Engagierte Unternehmer und Lebenswerk. Zusätzlich wird seit 2010 ein Publikumspreis ausgelobt, bei dem ehrenamtlich Engagierte ihr Projekt zum jährlichen Schwerpunktthema in Form eines kurzen Videos auf der Website präsentieren können.

» www.deutscher-buergerpreis.de

Förderpreis Helfende Hand

Zur Förderung des Ehrenamtes im Bevölkerungsschutz verleiht das Bundesministerium des Innern seit 2009 jährlich den Preis „Helfende Hand“. Ausgezeichnet werden Projekte in den Kategorien Innovative Konzepte, Jugend- und Nachwuchsarbeit und Vorbildliches Arbeitgeberverhalten. Seit 2011 wird zusätzlich ein Publikumspreis verliehen, über den die Öffentlichkeit über die Website abstimmen kann.

» www.helfende-hand-foerderpreis.de



www.landkreis-osnabrueck.de/selbsthilfe

Das Büro für Selbsthilfe und Ehrenamt beim Landkreis Osnabrück unterstützt und fördert Selbsthilfegruppen und ehrenamtliche Initiativen.

www.ehrenamtskarte.lkos.de

Informationen und Antragsformulare zum Download zur „Goldenen Ehrenamtskarte“ beim Landkreis Osnabrück.

www.ehrenamtslotse.de

Die Ehrenamtslotsen in den Kommunen des Landkreises Osnabrück sind Ansprechpartner für Ehrenamtliche vor Ort.

www.starkes-engagement.de

Die Onlinebörse für ehrenamtliches Engagement des Landkreises Osnabrück

www.caritas-os.de/mitwirken

Das Engagement-Portal der Caritas im Bistum Osnabrück

www.rueckenwind-fuer-buerger.de

Der Verein Rückenwind für Bürgerengagement e.V. unterstützt Ehrenamtliche mit professionellem und Erfahrungswissen und bietet ihnen Rückenwind.

www.klvhs.de

Das Zentrum für ehrenamtliches Engagement an der Katholischen Landvolk-Hochschule Oesede bietet Fortbildungen für Ehrenamtliche.

www.freiwilligenserver.de

Aktuelle Informationen rund um das Ehrenamt in Niedersachsen.

www.freiwilligenakademie.de

Die Freiwilligenakademie Niedersachsen (fan.) bietet Fortbildungen für Ehrenamtliche niedersachsenweit.

www.klosterkammer-ehrenwert.de

Die Klosterkammer Hannover fördert die Qualifikation und das Engagement Ehrenamtlicher finanziell.

www.buergergesellschaft.de

Der Wegweiser Bürgergesellschaft ist ein Internetportal der Stiftung MITARBEIT und bietet bundesweite Informationen und Praxishilfen rund um das Ehrenamt.

www.stifter-helfen.de

Das Portal ermöglicht gemeinnützigen Organisationen, Soft- und Hardware Spenden zu erhalten.

www.landkreis-osnabrueck.de/gesundheitsoziales/soziales-hilfen/seniorenservicebuero

Das Seniorenservicebüro beim Landkreis Osnabrück informiert, berät und vermittelt Menschen, die an freiwilligem Engagement in der Seniorenarbeit interessiert sind.

TIPP

Praxishilfen unter www.buergergesellschaft.de

www.bagso.de

Die BAGSO (Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V.) vertritt die Interessen von älteren Menschen gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

www.aktion-mensch.de

Die Freiwilligendatenbank der Aktion Mensch bietet mehr als 7.000 Angebote in ganz Deutschland für Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen.

www.caritas-ehrenamt.de

Die Freiwilligendatenbank der Caritas bietet mehr als 2.000 Angebote in ganz Deutschland für Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen.

www.mitarbeit.de

Als bundesweite Informations- und Arbeitsstelle fördert die Stiftung MITARBEIT Bürgerinitiativen und selbst organisierte Projekte.

www.aktive-buergerschaft.de

Aktuelle Informationen über die bundesweit wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen des bürgerschaftlichen Engagements.

www.buerger-fuer-buerger.de

Die Stiftung Bürger für Bürger will ehrenamtliches Engagement in seiner Vielfalt stärken und versteht sich als Impulsgeber und offenes Forum für den Diskurs.

www.b-b-e.de

Das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) ist ein Zusammenschluss von Akteuren aus Bürgergesellschaft, Staat und Wirtschaft mit dem Ziel, bürgerschaftliches Engagement in allen Gesellschafts- und Politikbereichen nachhaltig zu fördern.

www.bagfa.de

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa) e.V. ist der bundesweite Dach- und Fachverband der ca. 400 Freiwilligenagenturen.

www.nakos.de

Die NAKOS (Nationale Kontaktstelle und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen) berät und informiert rund um die Selbsthilfe und bietet deutschlandweite Kontakte.

www.bmfsfj.de

Das Portal des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bietet unter der Rubrik „Freiwilliges Engagement“ u. a. Informationen zu Bundesfreiwilligendienst, FSJ und FÖJ.

www.ms.niedersachsen.de

Das Portal des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit bietet unter der Rubrik „Bürgerschaftliches Engagement“ Informationen niedersachsenweit.

AUSGEWÄHLTE BILDUNGSTRÄGER IN DER REGION OSNABRÜCK

54 |

Volkshochschule Osnabrücker – Land gGmbH

Hauptgeschäftsstelle
Am Schölerberg 1, 49082 Osnabrück
Telefon (0541) 501-7777
vhs@lkos.de
www.vhsosland.de

Katholische LandvolkHochschule Oesede

Zentrum für ehrenamtliches Engagement
Gartbrink 5, 49124 Georgsmarienhütte
Telefon (05401) 86668-0
info@klvhs.de
www.klvhs.de

Volkshochschule Osnabrück

Bergstraße 8, 49076 Osnabrück
Telefon (0541) 323 - 2243
info@vhs-os.de
www.vhs-os.de

Katholische Erwachsenenbildung (KEB) Osnabrück

Große Rosenstraße 18, 49074 Osnabrück
Telefon (0541) 35868 - 71
info@keb-os.de
www.keb-os.de

Katholische Familienbildungsstätte Osnabrück

Große Rosenstraße 18, 49074 Osnabrück
Telefon (0541) 35868- 0
info@kath-fabi-os.de
www.kath-fabi-os.de

| 55

Evangelische Erwachsenenbildung (EEB) Region Osnabrück

Anna-Gastvogel-Straße 1, 49080 Osnabrück
Telefon (0541) 5054 -10
eeb.osnabrueck@evlka.de
www.eeb-niedersachsen.de

Evangelische Familienbildungsstätte e.V.

Anna-Gastvogel-Straße 1, 49080 Osnabrück
Telefon (0541) 505300
info@ev-fabi-os.de
www.ev-fabi-os.de

Ländliche Erwachsenenbildung (LEB) Niedersachsen in Wallenhorst

Drosselweg 2, 49134 Wallenhorst
Telefon (05407) 2091
www.leb-niedersachsen.de

Medienzentrum Osnabrück

Natruper Straße 50, 49076 Osnabrück
Telefon (0541) 609 440
info@medienzentrum-osnabrueck.de
www.medienzentrum-osnabrueck.de

Überregional

Freiwilligenakademie Niedersachsen

Im üstra Kundenzentrum
Karmarschstraße 30/32, 30159 Hannover
Telefon (0511)30034476
info@freiwilligenakademie.de
www.freiwilligenakademie.de

VERGÜNSTIGUNGEN UND ANGEBOTE



56 |

Ort	Anbieter	Kurzbeschreibung
Bad Essen	Hallenbad Lintorf	50% Rabatt Eintritt
Bad Essen	Thermalsole-Freibad Bad Essen	50% Rabatt Eintritt
Bad Essen	Fachgeschäft Brinkhege	10 % Rabatt auf Brot und Brötchen
Bad Iburg	Freibad Bad Iburg	Ermäßigter Eintritt
Bad Iburg	Schloss Iburg	Rabatt bei Schlossführungen
Bad Iburg	Schlossmuseum Iburg	Ermäßigter Eintritt
Bad Iburg	Stadt Bad Iburg	Ermäßigung bei kulturellen Veranstaltungen
Bad Iburg	Fachgeschäft Brinkhege	10 % Rabatt auf Brot und Brötchen
Bad Laer	SoleVital	10 % Rabatt Eintritt Sauna und Schwimmbad
Bad Laer	Blomberg Klinik	Ermäßigtes Mittagsmenü
Bad Laer	Sanicare Versandapotheke	20 % Rabatt auf Arzneimittel
Bad Rothenfelde	Sole Freibad	50 % Rabatt Eintritt
Bad Rothenfelde	Gemeindebücherei	Kostenlose Ausleihe von Büchern
Bad Rothenfelde	Neues Gradierwerk	Kostenloser Eintritt zum Be- such des Inhalationsganges
Bad Rothenfelde	Gemeindeverwaltung	Kostenlose Kopien und Beglaubigungen
Bad Rothenfelde	Heimatmuseum	Kostenloser Eintritt

IN DER REGION OSNABRÜCK UND UMGEBUNG

| 57

Ort	Anbieter	Kurzbeschreibung
Bad Rothenfelde	Kur-Lichtspiele	1 Euro Ermäßigung
Bad Rothenfelde	Fachgeschäft Brinkhege	10 % Rabatt auf Brot und Brötchen
Belm	Brandschutztechnik Feldhaus GmbH	20 % Rabatt auf Feuerlösch- geräte und Rauchmelder
Bersenbrück	Medienforum Bersenbrück	Unentgeltliches Surfen im Internet
Bersenbrück	Medienforum Bersenbrück	Kostenlose Ausleihe von Büchern
Bissendorf	Gemeinde Bissendorf	Kostenlose Kopien und Beglaubigungen, Ausleihe der Buttonpressmaschine
Bohmte	Gemeinde Bohmte	50 % Ermäßigung Eintritt Frei- und Hallenbad sowie Buchausleihe
Bramsche	Tuchmacher Museum Bramsche	Freier Eintritt
Bramsche	VARUSSCHLACHT im Osnabrücker Land GmbH - Museum und Park Kalkriese	20 % Ermäßigung Eintritt
Dissen a.T.W.	Fachgeschäft Brinkhege	10 % Rabatt auf Brot und Brötchen
Fürstenau	Samtgemeinde Fürstenau	Kostenlose Kopien und er- mäßigter Eintritt für Freibad und Nachtwächertouren
Georgsmarienhütte	Katholische LandvolkHochschule Oesede	10 % Rabatt auf eine Kurs- gebühr im Jahr im Bereich Ehrenamt

VERGÜNSTIGUNGEN UND ANGEBOTE



58 |

Ort	Anbieter	Kurzbeschreibung
Georgsmarienhütte	Mad - Fashion & Shoes	5 % Rabatt bei jedem Einkauf (nicht kombinierbar mit anderen Aktionen)
Georgsmarienhütte	Street One - YOU	5 % Rabatt bei jedem Einkauf (nicht kombinierbar mit anderen Aktionen)
Georgsmarienhütte	Dacoon - zieht an	5 % Rabatt bei jedem Einkauf (nicht kombinierbar mit anderen Aktionen)
Georgsmarienhütte	Stadtbibliothek Georgsmarienhütte, Träger: Kirchengemeinde Peter und Paul	50 % Rabatt auf die Jahresgebühr für die Ausleihe, Anmeldung der Lesekarte frei
Georgsmarienhütte	Firma Druckpunkt	10 % Rabatt auf alle Druck- und Kopierleistungen (ohne Layout-/Satzarbeiten)
Georgsmarienhütte	Fachgeschäft Brinkhege	10 % Rabatt auf Brot und Brötchen
Hagen a.T.W.	Fachgeschäft Brinkhege	10 % Rabatt auf Brot und Brötchen
Hasbergen	Fachgeschäft Brinkhege	10 % Rabatt auf Brot und Brötchen
Hilter a.T.W.	Fachgeschäft Brinkhege	10 % Rabatt auf Brot und Brötchen
Lönigen	Hasetal Touristik GmbH	2 Euro Rabatt pro Person für Drasinenfahrten montags - freitags
Lönigen	Hasetal Touristik GmbH	2 Euro Rabatt pro Person für E-Bike-Schnuppertouren durchs Hasetal

IN DER REGION OSNABRÜCK UND UMGEBUNG

| 59

Ort	Anbieter	Kurzbeschreibung
Melle	Stadt Melle	50 % Rabatt Eintritt Freibäder
Melle	California Freizeit-/Fitness und Gesundheitsstudio	1 Monat kostenloses Training und Sauna
Melle	MAD fashion & shoes	5 % Rabatt bei jedem Einkauf (nicht kombinierbar mit anderen Aktionen)
Melle	Dacoon - zieht an	5 % Rabatt bei jedem Einkauf (nicht kombinierbar mit anderen Aktionen)
Melle	Fachgeschäft Brinkhege	10 % Rabatt auf Brot und Brötchen
Osnabrück	Landkreis Osnabrück	Kostenlose Teilnahme am jährlichen Motorrad - Sicherheitstraining
Osnabrück	Landkreis Osnabrück	Kostenlose Ausleihe der Buttonpressmaschine
Osnabrück	Landkreis Osnabrück	Kostenlose Ausleihe eines Videobeamers
Osnabrück	Landkreis Osnabrück	Freier Eintritt Museum Bersenbrück
Osnabrück	VHS Osnabrücker-Land	10 % Rabatt auf Kursgebühr
Osnabrück	Kreishausrestaurant Dietrich Lampe	10% Ermäßigung
Osnabrück	Kino Cinema Arthouse	1 Euro Ermäßigung
Osnabrück	Hastor Kino	1 Euro Ermäßigung

Stand: April 2014

Informationen

VERGÜNSTIGUNGEN UND ANGEBOTE



60 |

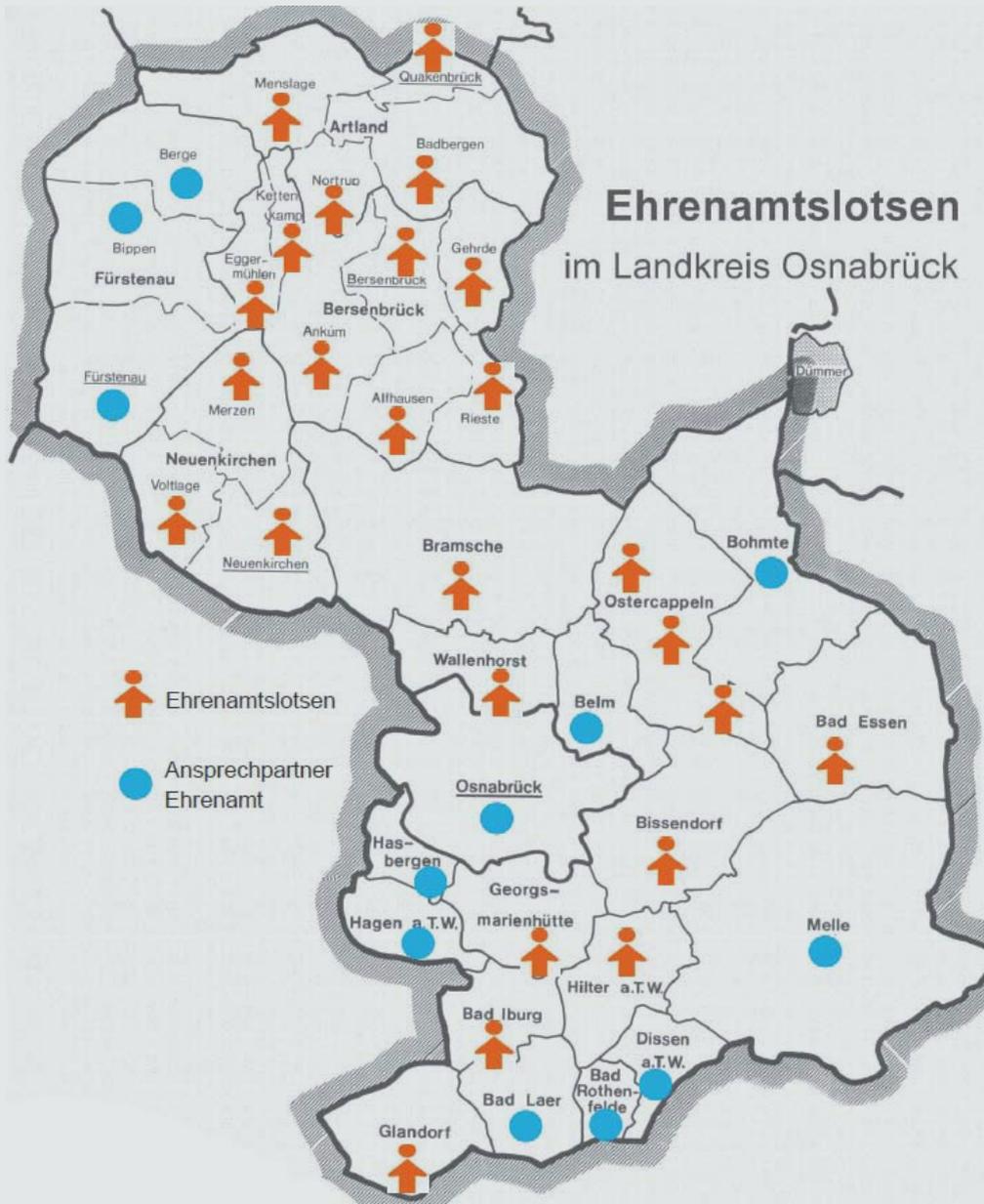
Ort	Anbieter	Kurzbeschreibung
Osnabrück	Kino Ufa-Passage	Ermäßigter Eintritt
Osnabrück	Kino Cinestar	Ermäßigter Eintritt
Osnabrück	Kunsthalle Dominikanerkirche	Ermäßigter Eintritt
Osnabrück	Museum am Schölerberg	Ermäßigter Eintritt
Osnabrück	Museum Industriekultur	Freier Eintritt
Osnabrück	Neumarkt Apotheke	5 % Rabatt
Osnabrück	Uhren Schenk	Rabatt
Osnabrück	Felix-Nussbaum-Haus	Freier Eintritt
Osnabrück	Städtische Bühnen/Theater	Ermäßigter Eintritt
Osnabrück	Brille 49	5 % Rabatt
Osnabrück	Kolkmeyer Haus der Weltzeituhren	kostenloser Uhrenbatteriewechsel, Schmuckreinigung, Perlenketten aufziehen, 2 x jährlich
Osnabrück	Galeria Kaufhof	Gutschein für Kaffee/Kuchen im Restaurant Dinea
Osnabrück	Volkshochschule Osnabrück	Ermäßigter Eintritt bei Veranstaltungen
Osnabrück	Schuhhaus Bröcker	3 % Rabatt
Osnabrück	Stadtbibliothek Osnabrück	Ermäßigter Eintritt
Osnabrück	Musik & Kunstschule der Stadt Osnabrück	4 x jährlich kostenlose Teilnahme an Projekten
Osnabrück	Stadtwerke Osnabrück AG - Bäder	10 % Eintrittsermäßigung Nettebad

IN DER REGION OSNABRÜCK UND UMGEBUNG

| 61

Ort	Anbieter	Kurzbeschreibung
Osnabrück	Zoo Osnabrück	25 % Eintrittsermäßigung
Osnabrück	Kulturgeschichtliches Museum	Freier Eintritt
Osnabrück	Villa Schlicker	Freier Eintritt
Osnabrück	Domschatz und Diözesan- museum Osnabrück	Freier Eintritt
Osnabrück	Fachgeschäft Brinkhege	10 % Rabatt auf Brot und Brötchen
Quakenbrück	Artland Dragons Sport- Marketing GmbH	10 % Rabatt auf Einkauf von Fanartikeln
Quakenbrück	Hasetaler Swin-Golf	Ermäßigter Eintritt
Rieste	Alfsee Ferien- und Erholungspark	10 % Rabatt auf Übernach- tung im Hotel-Restaurant Alfsee Piazza
Rieste	Alfsee Ferien- und Erholungspark	10 % Rabatt auf Übernach- tungspreis mit eigenem Caravan auf Campingplatz
Rieste	Alfsee Ferien- und Erholungspark	5 % Rabatt für Speisen und Getränke im Hotel-Restau- rant Alfsee Piazza
Rieste	Gut Varendorf, Beauté & Fitness GmbH	10 % Rabatt auf Zusatz- behandlung
Wallenhorst	Fachgeschäft Brinkhege	10 % Rabatt auf Brot und Brötchen
Wallenhorst	Wallenhorster Kultur-Card	50 % Ermäßigung auf Ein- tritt bei Kulturellen Veran- staltungen

EHRENAMTSLOTSEN UND ANSPRECHPARTNER ZUM THEMA EHRENAMT



Bad Essen

Ann Bruns, Lindenstraße 41/43, 49152 Bad Essen,
 Telefon (05472) 401-72, bruns@badessen.de

Bad Iburg

Hans Günter Elixmann, Herman-Löns-Weg 3, 49186 Bad Iburg,
 Telefon (05403) 4886 oder 0173 2527029, ghelixmann@osnnet.de
 Irene Wellmann, Am Gografenhof 4, 49186 Bad Iburg,
 Telefon (05403) 40424, wellmann@badiburg.de

Bad Laer

Gemeindeverwaltung, Glandorfer Straße 5, 49196 Bad Laer,
 Telefon (05424) 29110, info@badlaer.de

Bad Rothenfelde

K. W. Twelkemeyer, Frankfurter Straße 3, 49214 Bad Rothenfelde,
 Telefon (05424) 223-160, twelkemeyer@gemeinde-bad-rothenfelde.de

Belm

Barbara Weber, Marktring 13, 49191 Belm,
 Telefon (05406) 505-82 gleichstellung@belm.de

Bissendorf

Reinhard Nüße, Im Freeden 7, 49143 Bissendorf,
 Telefon (05402) 40451, nuesse@bissendorf.de

Bohmte

Gemeindeverwaltung, Bremer Straße 4, 49163 Bohmte,
 Telefon (05471) 8080, rathaus@bohmte.de

Bramsche

Marion Cremer, Hasestraße 11, 49565 Bramsche,
 Telefon (05461) 83164, marion.cremer@stadt-bramsche.de

EHRENAMTSLOTSEN UND ANSPRECHPARTNER ZUM THEMA EHRENAMT

64 |

Dissen a. T. W.

Stadtverwaltung, Große Straße 33, 49201 Dissen a.T.W.,
Telefon (05421) 3030, stadt@dissen.de

Georgsmarienhütte

Helmuth Köhnke, Schwedeldorfer Straße 7, 49124 Georgsmarienhütte,
Telefon (05401) 45950, koehnke-helmuth@osnanet.de

Glandorf

Gerhard Bartner, Schubertstraße 9, 49219 Glandorf,
Telefon (05426) 2102, g.bartner@osnanet.de

Hagen a. T. W.

Ralf Zumstrull, Schulstraße 7, 49170 Hagen a.T.W.,
Telefon (05401) 977-27, info@hagen-atw.de

Hasbergen

Gemeindeverwaltung, Martin-Luther-Straße 12, 49205 Hasbergen,
Telefon (05405) 5020, info@gemeinde-hasbergen.de

Hilter a.T.W.

Gemeindeverwaltung, Osnabrücker Straße 1, 49176 Hilter a.T.W.,
Telefon (05424) 23180, info@hilteratw.de

Ostercappeln

Michael Borgmeier, Gildebrede 1, 49179 Ostercappeln,
Telefon (05473) 920212, borgmeier@ostercappeln.de

Ortsteil Schwagstorf

Rolf Lange, Gildebrede 1, 49179 Ostercappeln,
Telefon (05473) 920246, lange@ostercappeln.de

Ortsteil Venne

Ellen Schewski, Gildebrede 1, 49179 Ostercappeln,
Telefon (05473) 920240, schewski@ostercappeln.de

Melle

Marita Feller, Schürenkamp 16, 49324 Melle
Telefon (05422) 965-248, m.feller@stadt-melle.de

Wallenhorst

Karl-Heinz Ast, Am Forsthaus 2 d, 49134 Wallenhorst,
Telefon (05407) 6200, karl-heinz.ast@t-online.de

Samtgemeinde Artland

Badbergen

Dietmar Berger, Am Markt 3, 49635 Badbergen,
Telefon (05433) 328, Badbergen@artland.de

Menslage

Jürgen Kruse, Hauptstraße 14, 49637 Menslage,
Telefon (05437) 674, menslage@artland.de

Nortrup

Leonhard Renze, Postweg 1, 49638 Nortrup,
Telefon (05436) 272, leonhard.renze@web.de

Quakenbrück

Claus Peter Poppe, Markt 1, 49610 Quakenbrück,
Telefon (05431) 1820, claus.peter.poppe@osnanet.de

| 65

EHRENAMTSLOTSEN UND ANSPRECHPARTNER ZUM THEMA EHRENAMT

66 |

Samtgemeinde Bersenbrück

Regina Bien, Lindenstraße 2, 49593 Bersenbrück,
Telefon (05439) 962-154, Bien@bersenbrueck.de

Alfhausen

Reinhold Greve, Uphäuser Straße 25, 49594 Alfhausen,
Telefon (05464) 1349, Fax (05464) 9689916, reinhold@greve-thiene.de

Ankum

Katrin Heinemann, Starten 44, 49577 Ankum,
Telefon (05462) 71522, katrin-heinemann@web.de

Bersenbrück

Marion Rolwers, Am Brink 12, 49593 Bersenbrück,
Telefon (05439) 1843, m.h.rolwers@googlemail.com

Eggermühlen

Markus Frerker, Wiesenstraße 10, 49577 Eggermühlen,
Telefon (05462) 74060, eggermuehlen@bersenbrueck.de

Gehrde

Manfred Buck, Blumenhalle 6, 49596 Gehrde,
Telefon (05439) 6075882, manfredbuck.avmb@gmx.de

Kettenkamp

Thomas Stegemann, Gartenstraße 18, 49577 Kettenkamp,
Telefon (05436) 744, thomas_stegemann@osnanet.de

Rieste

Hermann Bruns, Plackenweg 4, 49597 Rieste,
Telefon (05464) 3520, hermann.bruns@online.de

Samtgemeinde Fürstenau

Schoßplatz 1, 49584 Fürstenau
Telefon (05901) 93200, info@fuerstenau.de

Samtgemeinde Neuenkirchen

Günther Sitterberg, Norbertastraße 14, 49586 Neuenkirchen,
Telefon (05465) 1286, egsitterberg@gmx.de

Merzen

Heiko Brinkmann, Kapellenweg, 49586 Merzen,
Telefon (05466) 1619, heiko-brinkmann@web.de

Neuenkirchen

Jörg Melcher, Schulstraße 2, 49586 Neuenkirchen,
Telefon (05465) 716, melcher.joerg@web.de

Voltlage

Uwe Hummert, Voltlager Straße 7, 49584 Fürstenau-Schwagstorf,
Telefon (05465) 20122, jugendpfleger@neuenkirchen-os.de



Ehrenamtslotse
Engagement kommt an

| 67

Antragsverfahren

Gemeinnützige Sammlung von Abfällen	Abfallsammelaktion	AWIGO Abfallwirtschaft Landkreis Osnabrück GmbH	AWIGO Servicecenter, (05401) 3655-55, info@awigo.de
Vermietung kreiseigener Schulräume	Nutzung zu außerschulischen Zwecken	Fachdienst 1 Service	Herr Krecke, (0541) 501-2044, reiner.krecke@lkos.de
Gebührenhöhe: 3,00 Euro - 358,00 Euro je nach Belegungsdauer/-zeitpunkt und Veranstaltungsgröße		Gebühregrundlage: Verwaltungsvorschrift für die Überlassung kreiseigener Räumlichkeiten zur Fremdnutzung; Nieders. Versammlungsstättenverordnung	
Vermietung kreiseigener Sporthallen	Nutzung außerhalb Schulsport und vereinbartem Vereins- und Gruppensport	Fachdienst 1 Service	Herr Krecke, (0541) 501-2044, reiner.krecke@lkos.de
Gebührenhöhe: ca. 6,00 Euro - 35,00 Euro pro Stunde, nach Größe der Sporthalle		Gebühregrundlage: Verwaltungsvorschrift für die Überlassung kreiseigener Räumlichkeiten zur Fremdnutzung; Nieders. Versammlungsstättenverordnung	
Tierschutz	Tierschutzvereine, Tierheime, Tieraufnahmestation	Fachdienst 10 Veterinärdienst für Stadt und Landkreis Osnabrück	Herr Dr. Fischer (0541) 501-2159, guenter.fischer@lkos.de
Gebührenhöhe: entsprechend Verwaltungsaufwand		Gebühregrundlage: Gebührenordnung für die Veterinärverwaltung	
Tiertransporte	Jeder, der Tiere transportiert, muss geschult oder qualifiziert sein	Fachdienst 10 Veterinärdienst für Stadt und Landkreis Osnabrück	Herr Dr. Fischer, (0541) 501-2159, guenter.fischer@lkos.de
Gebührenhöhe: 25,00 Euro - 100,00 Euro entsprechend Verwaltungsaufwand		Gebühregrundlage: Gebührenordnung für die Veterinärverwaltung	
Tierveranstaltung-Genehmigung	Tierschau, Tierausstellung	Fachdienst 10 Veterinärdienst für Stadt und Landkreis Osnabrück	Herr Dr. Fischer, (0541) 501-2159, guenter.fischer@lkos.de
Gebührenhöhe: 25,00 Euro - 50,00 Euro entsprechend Verwaltungsaufwand		Gebühregrundlage: Gebührenordnung für die Veterinärverwaltung	
Verbraucherinformationsgesetz	Anspruch auf Information für jedermann	Fachdienst 10 Veterinärdienst für Stadt und Landkreis Osnabrück	Herr Heuer, (0541) 501-2182, benno.heuer@lkos.de
Gebührenhöhe: entsprechend Verwaltungsaufwand		Gebühregrundlage: Allgemeine Gebührenordnung und Verbraucherinformationsgesetz	
Genehmigung für Ausnahmen von der Straßenverkehrs-Ordnung	Ausnahmen von Regeln zum Halten/Parken/Verkehrszeichen von Verbot Hindernisse auf die Straße zu bringen, usw. » motorsportliche Veranstaltungen Hinweis: Die Wohnortgemeinde sollte vorab informiert werden	Fachdienst 5 Ordnung	Herr Herz, (0541) 501-1031, michael.herz@lkos.de
Gebührenhöhe: 25,00 Euro bis 120,00 Euro		Gebühregrundlage: Bei Gebühr Regelwert, Abweichungen sind möglich, Rechtsgrundlage: Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr	
Übermäßige Straßenbenutzung – Erlaubnisse und Ausnahmen	motorsportliche Veranstaltungen, Straßenfeste, Märkte, Radrennen, etc. Hinweis: Die Wohnortgemeinde sollte vorab informiert werden	Fachdienst 5 Ordnung	Herr Herz, (0541) 501-1031, michael.herz@lkos.de
Gebührenhöhe: 25,00 Euro bis 120,00 Euro		Gebühregrundlage: Bei Gebühr Regelwert, Abweichungen sind möglich, Rechtsgrundlage: Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr	

SERVICELEISTUNGEN FÜR EHRENAMTLICHE

BEIM LANDKREIS OSNABRÜCK

70 |

Leistung

Beispiel

Zuständigkeit

Ansprechpartner

| 71

Veranstaltungen im öffentlichen Verkehrsraum – Genehmigung

motorsportliche Veranstaltungen, Straßenfeste, Märkte, Radrennen, etc.

Fachdienst 5 Ordnung

Herr Herz, (0541) 501-1031, michael.herz@lks.de

Gebührenhöhe: 25,00 Euro bis 120,00 Euro

Gebühregrundlage: Bei Gebühr Regelwert, Abweichungen sind möglich, Rechtsgrundlage: Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr

Veranstaltungen: Genehmigung – von Ausnahmen

motorsportliche Veranstaltungen, Straßenfeste, Märkte, Radrennen, etc.

Fachdienst 5 Ordnung

Herr Herz, (0541) 501-1031, michael.herz@lks.de

Gebührenhöhe: 25,00 Euro bis 120,00 Euro

Gebühregrundlage: Bei Gebühr Regelwert, Abweichungen sind möglich, Rechtsgrundlage: Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr

Außenwerbung: Erteilung – Genehmigung

Werbeträger im öffentlichen Verkehrsraum

Fachdienst 6 Planen und Bauen

Außenbereich: Herr Röwekamp,
(0541) 501-4079, jens.roewekamp@lks.de
Innenbereich: Herr Menkhaus,
(0541) 501-4054, juergen.menkhaus@lks.de

Gebührenhöhe: Werbeanlagen mit bis zu 1 qm Ansichtsfläche und für zeitlich begrenzte Veranstaltungen sind baurechtlich verfahrensfrei (keine Baugenehmigung oder vorherige Anzeige erforderlich) sonst: 60,00 Euro - 270,00 Euro, entsprechend der Größe der Anlage

Gebühregrundlage: Baugebührenordnung

Fliegende Bauten: Gebrauchsabnahme

Fahrgeschäfte, Tribünen, Schaubuden, Festzelte und Bühnen die eine Ausführungsgenehmigung haben benötigen eine Gebrauchsabnahme

Fachdienst 6 Planen und Bauen

Außenbereich: Herr Röwekamp,
(0541) 501-4079, jens.roewekamp@lks.de
Innenbereich: Herr Menkhaus,
(0541) 501-4054, juergen.menkhaus@lks.de

Gebührenhöhe: abhängig von der Größe (15,00 bis 162,00 Euro); Zeltabnahmen 50,00 bis 162,00 Euro

Gebühregrundlage: Baugebührenordnung

Nutzungsänderung von Gebäuden: Genehmigung » u.a. Versammlungsstätten

Flohmarkt in einer Sporthalle

Fachdienst 6 Planen und Bauen

Außenbereich: Herr Röwekamp,
(0541) 501-4079, jens.roewekamp@lks.de
Innenbereich: Herr Menkhaus,
(0541) 501-4054, juergen.menkhaus@lks.de

Gebührenhöhe: 60,00 Euro - 500,00 Euro, entsprechend Verwaltungsaufwand

Gebühregrundlage: Baugebührenordnung

Lebensmittel: Bescheinigung – Belehrung für Beschäftigte

Lebensmittelverkauf bei Veranstaltungen

Fachdienst 8 Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück

Frau König, (0541) 501-8117, infektionsschutz@lks.de

Gebührenhöhe: für Ehrenamtliche kostenfrei sonst 26,00 Euro

Gebühregrundlage: Allgemeine Gebührenordnung

Trinkwasserhygiene

Einsatz von mobilen Versorgungsanlagen/zeitweiser Wasserverteilung bei Veranstaltungen

Fachdienst 8 Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück

Herr Tenhaken,
(0541) 501-8118, infektionsschutz@lks.de

Gebührenhöhe: je nach Aufwand; ggf. zzgl. Laborkosten

Gebühregrundlage: Allgemeine Gebührenordnung

Leistung	Beispiel	Zuständigkeit	Ansprechpartner
Beratungs-/Unterstützungsangebote			
Kommunale Partnerschaften	Hilfestellung bei übergreifenden Jugendcamps	Fachdienst 1 Service	Herr Finkemeyer, (0541) 501-2001, karl-heinz.finkemeyer@lkos.de
Betreuungsrecht	ehrenamtliche Betreuer » Beratung, Fortbildung, Hilfestellung	Fachdienst 2 Soziales	Herr Strunk, (0541) 501-3038, egon.strunk@lkos.de Frau Hellmann, (0541) 501-3438, kerstin.hellmann@lkos.de
Pflegestützpunkt	Pflegeberatung und soziale Hilfs- und Unterstützungsangebote	Fachdienst 2 Soziales	Herr Stallkamp, (0541) 501-3207, andreas.stallkamp@lkos.de Frau Herder, (0541) 501-3607, petra.herder@lkos.de
Wohnberatung	Wohnberatung neutral – kostenlos – ganzheitlich	Fachdienst 2 Soziales	Herr Stallkamp, (0541) 501-3207, andreas.stallkamp@lkos.de
Seniorenservicebüro	Beratungsnetzungsstelle » Freiwilliges Jahr für Senioren » ehrenamtliche Seniorenbegleiter	Fachdienst 2 Soziales	Frau Klesse, (0541) 501-3208, susanne.klesse@lkos.de
Angebote der Jugendarbeit	Ferienfreizeiten, Jugendleiter-Card, kostenlose Ausleihe von Buttonmaschine	Fachdienst 3 Jugend	Frau Samland, (0541) 501-3579, anja.samland@lkos.de Frau Holtgreife, (0541) 501-3179, sandra.holtgreife@lkos.de
Ausstellungen	Präsentation von Kunst aus dem Osnabrücker Land im Kreishaus	Fachdienst 4 Schulen Kulturbüro	Herr Kemper, (0541) 501-4034, helmut.kemper@lkos.de
Betreuung des Kreiselternrates	Einladungen versenden, Protokollführung	Fachdienst 4 Schulen Kulturbüro	Herr Fricke, (0541) 501-4037, mathis.fricke@lkos.de
Betreuung des Kreisschülerrates	Einladungen versenden, Protokollführung	Fachdienst 4 Schulen Kulturbüro	Herr Fricke, (0541) 501-4037, mathis.fricke@lkos.de
Kulturangebot	Unterstützung kultureller Maßnahmen von überörtlicher Bedeutung, Kreismuseum, Kunst	Fachdienst 4 Schulen Kulturbüro	Herr Fromme, (0541) 501-4032, burkhard.fromme@lkos.de
Plattfoss	Förderung der plattdeutschen Sprache im Osnabrücker Land	Fachdienst 4 Schulen Kulturbüro	Herr Kemper, (0541) 501-4034, helmut.kemper@lkos.de

Leistung	Beispiel	Zuständigkeit	Ansprechpartner
Integrationslotsen	Förderung des Zusammenlebens von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund	Fachdienst 5 Ordnung	Herr Hülsmann, (0541) 501-2181, werner.huelsmann@lkos.de
Amphibienwanderung	Unterstützung ehrenamtlicher Naturschützer mit Amphibienfangzäunen (Krötenwanderung)	Fachdienst 7 Umwelt	Frau Richter, (0541) 501-4012, birgit.richter@lkos.de
TERRA.vita	Freiwillige in Parks » geführte Wanderungen, Spaziergänge und Radtouren, etc.	Fachdienst 7 Umwelt	Herr Kluttig, (0541) 501-4215, timo.kluttig@lkos.de
Beratung zu Fragen der Gesundheitsförderung und Prävention	Gesundheitswissenschaftliche Beratung bei der Konzeptionierung von ehrenamtlichen Angeboten (z. B. Schulfrühstück, Gesunde Stunde, etc.)	Fachdienst 8 Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück	Frau Erb (0541) 501-3521, nicole.erb@lkos.de Frau Bührs (0541) 501-3121 mareike.buehrs@lkos.de
Ehrenamt	Information, Beratung, Unterstützung von Ehrenamtlichen: Unterstützung der Ehrenamtslotsen, Ehrenamtskarte, Organisation von Fortbildungen, Projektunterstützung, Onlinebörse	Fachdienst 8 Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück	Frau Meyerdrees (0541) 501-3127, ulrike.meyerdrees@lkos.de Herr Lindwehr (0541) 501-3129, werner.lindwehr@lkos.de
Selbsthilfe	Information, Beratung und vielfältige Unterstützung im Bereich Selbsthilfe für: interessierte Bürger, Selbsthilfegruppen, Kooperationspartner z. B. Kliniken	Fachdienst 8 Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück	Frau Rottmann (0541) 501-3128, claudia.rottman@lkos.de Frau Jahn-Detmer (0541) 501-8017, ursula.jahn-detmer@lkos.de
Wegweiser Gesundheitsförderung www.gesund-os.de	Aufnahme von gesundheitsförderlichen Angeboten im Wegweiser Gesundheitsförderung	Fachdienst 8 Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück	Frau Kröger, (0541) 501-3118, gesundheit@lkos.de
Übergangmanagement Schule Beruf	Unterstützung Jugendlicher für einen erfolgreichen Übergang in die Ausbildung	Maßarbeit kAöR	Frau Steininger, (0541) 501-3157, susanne.steininger@massarbeit.de
EUROPE DIRECT	Unterstützung von Veranstaltungen zum Thema „EU“	Referat S – Strategische Planung	Herr Steinkamp (0541) 501-3058, michael.steinkamp@lkos.de
Landkreis kompakt	Daten, Fakten, Informationen	Referat S – Strategische Planung	Herr Lefken, (0541) 501-3069, bernward.lefken@lkos.de
Angebote der Erwachsenenbildung	allgemeine, politische, kulturelle oder berufliche Bildung Seminare für Ehrenamtliche	Volkshochschule Osnabrücker Land gGmbH	VHS Geschäftsstelle, (0541) 501-7777, vhs@lkos.de
Gebührenhöhe: Inhaber der Ehrenamtskarte bekommen 10% Ermäßigung			



design: www.lichtweisz.de



**LANDKREIS
OSNABRÜCK**

www.landkreis-osnabrueck.de